**Gemeinde Utzenstorf**
Mit offiziellen Informationen und freien Beiträgen

**Mit Sonderbeilage Abfallentsorgung 2027**

# LINDENBLATT



Impressionen von der Baustelle Schulraum31 8

Zusammen Weihnachten – gemeinsam statt einsam 25

Tanzen und Singen mit der Trachtengruppe 35



Nummer 4
2026

48. Jahrgang

# Inhalt

Nummer 4
2026

**Gemeindehaus**
4 Gemeindeversammlung
6 Gemeinderat und Kommissionen
16 Schule
17 Verwaltung

**Dorfplatz**
19 Fünf Fragen an …
21 Ein Arbeitstag
23 Infos
34 Politische Parteien
35 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

**Herausgeber**
Gemeinde Utzenstorf

**Einsendungen**
Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28, Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

**Titelbild**
Neuer Schulraum entsteht
(Bild: Luftaufnahmen Röthlisberger, Peter Röthlisberger)

**Satz + Druck**
Singer + Co, Utzenstorf

**Auflage**
2 200 Exemplare
Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:
www.utzenstorf.ch/lindenblatt

**Nummer 1/2027**

| | |
|---|---|
| Einsendeschluss: | 5. April 2027 |
| Verteilung: | Kalenderwoche 21/22 (voraussichtlich) |

Hinweis:
Aufgrund der anstehenden Reorganisation und Weiterentwicklung des Lindenblatts im Jahr 2027 wird hier vorerst nur das Datum der ersten Ausgabe publiziert. Sobald die weiteren Planungstermine feststehen, werden diese rechtzeitig kommuniziert und publiziert.

# Vorwort

von Beat Singer, Gemeinderatspräsident



Liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer

**Utzenstorf bewegt sich – gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft**
Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, in dem in unserer Gemeinde viel bewegt, diskutiert, geplant und umgesetzt wurde. Wenn ich auf das Jahr 2026 zurückblicke, wird mir einmal mehr bewusst, wie vielfältig die Aufgaben einer Gemeinde sind und wie viele Menschen sich tagtäglich dafür einsetzen, dass Utzenstorf ein attraktiver und lebenswerter Ort bleibt.

Nicht immer sind die Fortschritte auf den ersten Blick sichtbar. Hinter vielen Entscheidungen stehen intensive Diskussionen, sorgfältige Abklärungen und manchmal auch schwierige Abwägungen. Umso erfreulicher ist es, wenn aus Ideen konkrete Projekte werden und wir gemeinsam etwas für die Zukunft unserer Gemeinde erreichen können.

**Schulraum31 – eine Investition in unsere Zukunft**
Ein besonders sichtbares Zeichen dafür ist unser Generationenprojekt «Schulraum31». Nach dem Spatenstich im Herbst 2025 hat sich auf dem Schulareal im vergangenen Jahr einiges getan. Die Bauarbeiten für das neue Schulhaus und den Dreifachkindergarten haben das Jahr 2026 wesentlich geprägt.

Mit diesem Projekt investieren wir nicht einfach in Gebäude, sondern vor allem in unsere Kinder und damit in die Zukunft von Utzenstorf. Gute und zeitgemässe Schulräume sind eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulalltag.

Auch 2027 wird uns das Projekt «Schulraum31» intensiv beschäftigen. Neben der Weiterführung der Neubauten stehen die Planungsarbeiten für die Sanierung und Anpassung des Gotthelf- und des Kirchschulhauses an. Dabei gilt es, die Bauarbeiten, die finanziellen Rahmenbedingungen und die Bedürfnisse des laufenden Schulbetriebs sorgfältig aufeinander abzustimmen.

Ein Projekt dieser Grössenordnung verlangt von allen Beteiligten viel Engagement, Geduld und Flexibilität. Ich danke deshalb bereits heute allen, die zum Gelingen beitragen, insbesondere auch den Lehrpersonen, den Schulkindern und den Anwohnenden für ihr Verständnis während der Bauzeit.

**Sirius3 – eine Chance für Utzenstorf**

Ein weiteres bedeutendes Vorhaben hat im Jahr 2026 wichtige Fortschritte gemacht: das kantonale Projekt «Sirius3». Der Kanton Bern plant auf dem ehemaligen Papieri-Areal ein gemeinsames Aus- und Weiterbildungszentrum für Feuerwehr, Zivilschutz und Kantonspolizei. Dass Utzenstorf als bevorzugter Standort ausgewählt wurde, ist aus meiner Sicht eine grosse Chance für unsere Gemeinde und die gesamte Region.

Der Gemeinderat unterstützt dieses zukunftsweisende Vorhaben. Es bietet die Möglichkeit, einen Teil des Industrieareals einer neuen, langfristig sinnvollen Nutzung zuzuführen und Utzenstorf als wichtigen Standort im Kanton Bern weiterzuentwickeln.

Selbstverständlich sind bei einem Projekt dieser Dimension auch noch verschiedene Fragen offen. Wir werden uns deshalb weiterhin aktiv in den Prozess einbringen und die Interessen der Utzenstorfer Bevölkerung vertreten.

Im Jahr 2027 dürfte es insbesondere darum gehen, die weiteren planerischen und politischen Voraussetzungen zu schaffen. Bis zur Realisierung wird noch einige Zeit vergehen. Umso wichtiger ist es, dieses Projekt von Anfang an konstruktiv und kritisch zu begleiten.

**Verantwortungsvoll mit unseren Finanzen umgehen**

Grosse Projekte erfordern nicht nur Weitsicht, sondern auch finanzielle Verantwortung. Die erfreuliche Jahresrechnung 2025, welche uns im vergangenen Jahr beschäftigt hat, zeigte, dass unsere Gemeinde finanziell auf einer guten Grundlage steht.

Dennoch dürfen wir uns nicht zurücklehnen. Mit dem Projekt «Schulraum31» und weiteren anstehenden Investitionen bleiben die finanziellen Herausforderungen beträchtlich. Es ist unsere Aufgabe, die vorhandenen Mittel gezielt einzusetzen, Prioritäten zu setzen und dafür zu sorgen, dass auch kommende Generationen über einen gesunden finanziellen Handlungsspielraum verfügen.

**Unsere Gemeinde lebt vom Mitmachen**

Mit dem Jahreswechsel beginnt gleichzeitig das letzte Jahr der Amtsperiode 2024 – 2027. Auch für mich persönlich wird 2027 das letzte Jahr als Gemeinderatspräsident sein.

Diese bevorstehende Veränderung gibt mir Anlass, über etwas nachzudenken, das mir besonders am Herzen liegt: unser kommunales Milizsystem.

Eine funktionierende Gemeinde ist keine Selbstverständlichkeit. Sie lebt von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, ihre Zeit einzusetzen, unterschiedliche Meinungen anzuhören und gemeinsam nach tragfähigen Lösungen zu suchen.

Im Hinblick auf die nächste Amtsperiode werden wir wieder engagierte Persönlichkeiten brauchen, die sich im Gemeinderat oder in einer unserer zahlreichen Kommissionen für Utzenstorf einsetzen möchten.

Dabei braucht es nicht nur politisch erfahrene Personen. Gefragt sind Menschen mit unterschiedlichen beruflichen Hintergründen, Lebenserfahrungen und Sichtweisen. Menschen, die bereit sind, mitzudenken, mitzugestalten und auch einmal unbequeme Entscheidungen mitzutragen.

Ich möchte deshalb alle ermuntern, sich Gedanken über ein mögliches Engagement zu machen. Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, ob eine Mitarbeit in einer Kommission oder im Gemeinderat etwas für Sie wäre. Dann ist jetzt ein guter Zeitpunkt, diesen Gedanken weiterzuverfolgen.

Unsere Gemeinde braucht Menschen, die nicht nur darüber sprechen, was besser gemacht werden könnte, sondern bereit sind, selbst einen Beitrag dazu zu leisten.

**Ein herzliches Dankeschön**

Zum Abschluss dieses Jahres ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Menschen herzlich zu danken, die sich in irgendeiner Form für unsere Gemeinde Utzenstorf engagieren.

Mein Dank gilt meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, den Mitgliedern unserer Kommissionen, den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, der Schule, Schulhaus und des Werkhofs sowie allen weiteren Personen, die sich tagtäglich mit grossem Einsatz für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen. Ebenso danke ich den zahlreichen Vereinen, Organisationen, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die unser Dorfleben bereichern und unsere Gemeinschaft stärken.

Vieles, was unsere Gemeinde lebenswert macht, ist nicht selbstverständlich. Dahinter stehen Menschen, die Verantwortung übernehmen, Zeit investieren, mitdenken und anpacken. Dieses Engagement verdient grosse Anerkennung und meinen aufrichtigen Dank.

# Gemeinde-versammlung

Auch Ihnen, liebe Utzenstorferinnen und Utzenstorfer, danke ich für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung, Ihre konstruktiven Rückmeldungen und die vielen wertvollen Begegnungen im vergangenen Jahr. Sie alle tragen dazu bei, dass Utzenstorf eine lebendige und lebenswerte Gemeinde bleibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen frohe und besinnliche Weihnachten, erholsame Festtage und einen guten Rutsch in ein glückliches, gesundes und zufriedenes neues Jahr 2027.

Ich freue mich darauf, auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unserer Gemeinde weiterzugestalten.

Herzliche Grüsse
Beat Singer
Gemeinderatspräsident Utzenstorf

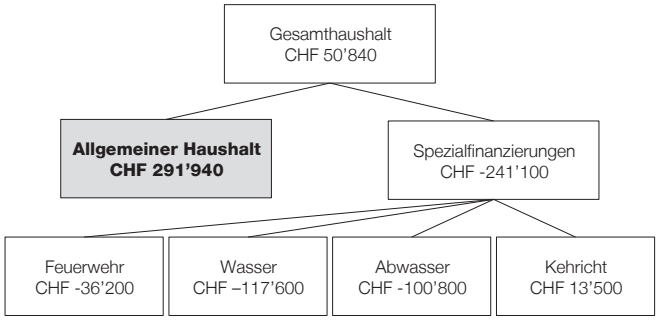
## Mittwoch, 18. November 2026, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim Mehrzweckgebäude)

**Traktanden**

1. Budget 2027 – Genehmigung
2. Kreditabrechnungen – Kenntnisnahme
   a) Teilerneuerung Liegenschaft Gotthelfstrasse 6
   b) Umbuchung von Finanz- ins Verwaltungsvermögen Liegenschaft Gotthelfstrasse 6
3. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
4. Verschiedenes

Die Auflageakten können beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

### 1. Budget 2027 – Genehmigung




Übersicht des Ergebnisses nach HRM2.

**Das Budget 2027 in Kürze**

Das Budget 2027 rechnet mit einer unveränderten Steueranlage von 1.72 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1 ‰ des amtlichen Wertes. Der allgemeine Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 291 940.00 ab. Der Gesamthaushalt präsentiert sich unter Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall und Feuerwehr ebenfalls mit einem Ertragsüberschuss von insgesamt CHF 50 840.00.

Die Steuererträge wurden auf der Basis der Jahresrechnung 2026 hochgerechnet und sind mit einem Zuwachs von CHF 264 600.00 budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr steigen die prognostizierten Ausgaben im Bereich Lastenverteilung Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen um rund CHF 230 000.00. Insbesondere der Anteil Sozialhilfe nimmt zu. Aufgrund von Investitionstätigkeiten und höheren Gehaltskosten steigen die

Beiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände um CHF 346 100.00. Der Sachaufwand dagegen nimmt um CHF 189 500.00 ab.

**Investitionen 2027**

Es sind folgende Investitionen eingestellt (diverse davon sind bereits begonnen):

- Schulraum31 (Neubauten Schulhaus und 3-fach Kindergarten)
- Turnweg, Erneuerung Strasse, inkl. Werkleitungen Wasser und Abwasser
- Maihofweg, Erneuerung Strasse, inkl. Werkleitungen Wasser und Abwasser
- Aefligenstrasse, Einmündung Oberdorfstrasse
- Anschaffung Elektro Dreiseitenkipper (Werkhof)
- Umsetzung Massnahmen aus GEP (Generelle Entwässerungsplanung)
- Zustandsaufnahmen private Abwasseranlagen
- Revitalisierung Spittelbach Rohnstrasse

**Finanzplanung**

Die Finanzplanung wird rollend nachgeführt und mit den geplanten Investitionen ergänzt. Mit der bestehenden Eigenkapitalbasis und den prognostizierten Rechnungsabschlüssen erachtet der Gemeinderat die Finanzlage der Gemeinde für die Planungsperiode als tragbar.

**Antrag**

a) Genehmigung der Steueranlage von 1.72 Einheiten für die Gemeindesteuern (wie bisher).
b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuer mit 1 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher).
c) Genehmigung Budget 2027 bestehend aus:

**Erfolgsrechnung**

| | | |
|---|---|---|
| Aufwand Gesamthaushalt | CHF | 21 676 460.00 |
| Ertrag Gesamthaushalt | CHF | 21 727 300.00 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 50 840.00 |
| | | |
| davon | | |
| Aufwand Allgemeiner Haushalt | CHF | 19 181 360.00 |
| Ertrag Allgemeiner Haushalt | CHF | 19 473 300.00 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 291 940.00 |
| | | |
| Aufwand Feuerwehr | CHF | 242 500.00 |
| Ertrag Feuerwehr | CHF | 206 300.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | 36 200.00 |
| | | |
| Aufwand Wasserversorgung | CHF | 599 400.00 |
| Ertrag Wasserversorgung | CHF | 481 800.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | 117 600.00 |
| | | |
| Aufwand Abwasserentsorgung | CHF | 1 243 700.00 |
| Ertrag Abwasserentsorgung | CHF | 1 142 900.00 |
| Aufwandüberschuss | CHF | 100 800.00 |
| | | |
| Aufwand Abfall | CHF | 409 500.00 |
| Ertrag Abfall | CHF | 423 000.00 |
| Ertragsüberschuss | CHF | 13 500.00 |

**Investitionsrechnung**

| | | |
|---|---|---|
| Ausgaben | CHF | 12 208 200.00 |
| Einnahmen | CHF | 137 000.00 |
| Nettoinvestitionen | CHF | 12 071 200.00 |

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2027 zu genehmigen.

# Gemeinderat und Kommissionen

## 2. Kreditabrechnungen – Kenntnisnahme
## a) Teilerneuerung Liegenschaft Gotthelfstrasse 6
## b) Umbuchung von Finanz- ins Verwaltungsvermögen Liegenschaft Gotthelfstrasse 6

**a) Teilerneuerung Liegenschaft Gotthelfstrasse 6**

| | | |
|---|---|---|
| Verpflichtungskredit | CHF | 913 900.00 |
| Ausgaben | CHF | 888 349.90 |
| Kreditunterschreitung | CHF | 25 550.10 |

**b) Teilerneuerung Liegenschaft Gotthelfstrasse 6**

Für die formale Übertragung der Liegenschaft Gotthelfstrasse 6 vom Finanz- ins Verwaltungsmögen haben die Stimmberechtigten im Rahmen der Urnenabstimmung vom 25. September 2022 grünes Licht gegeben. Die Umbuchung ist im Konto 0290.5040.03 mit einem Wert von CHF 850 000.00 erfolgt. Es liegt somit weder eine Kreditüberschreitung noch eine Kreditunterschreitung vor.

## 3. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

## 4. Verschiedenes

⌀

## Informationen

Text: Tobias Schmid

**Nachkredite bewilligt**

– Für den erforderlichen Ersatz einer Einscheibenmaschine (in der Truppenunterkunft) wird ein Nachkredit von CHF 1 100.00 bewilligt.

– Im Abwasserpumpwerk Altwyden 21 muss die Steuerung ersetzt werden. Hierfür wird ein Nachkredit von CHF 5 000.00 beschlossen.

– Für die Weiterentwicklung des gemeindeeigenen Areals an der Unterdorfstrasse (ehemals Abfallsammelplatz) bzw. für die Klärung und Regelung von Schnittstellen mit dem angrenzenden Privatgrundstück wird ein Nachkredit von CHF 44 000.00 für die Mandatierung eines externen Büros bewilligt.

– In einer Wohnung der gemeindeeigenen Liegenschaft Gotthelfstrasse 6 sind aufgrund einer Elektrokontrolle diverse Mängel an der Kücheneinrichtung festgestellt worden. Eine Sanierung der alten Küche ist angezeigt. Es wird ein Nachkredit von CHF 32 000.00 bewilligt.

– Für die Themengräber auf dem Friedhof müssen neue, quadratische Grabsteine angeschafft werden, da der Vorrat bald aufgebraucht ist. Ein Nachkredit von CHF 5 500.00 wird bewilligt.

**Weitere Beschlüsse**

– Der bisherige Leistungsvertrag zwischen der Gemeinde Utzenstorf und der Jugendwerk GmbH (als Leistungserbringerin der Offenen Kinder- und Jugendarbeit) wird ab 1. Januar 2027 erneuert und weitergeführt. Ab diesem Zeitpunkt fungiert die Gemeinde Utzenstorf zudem neu als Sitzgemeinde für die Gemeinden im Einzugsgebiet der Jugendwerk GmbH.

– Die mit Beschluss der Gemeindeversammlung am 17. Juni 2026 geänderten Bestimmungen im «Reglement über die Gebühren und Steuern 2020» werden per 1. August 2026 in Kraft gesetzt. Die neue Gebührenverordnung 2025 tritt ebenso per 1. August 2026 in Kraft.

– Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2026 wird genehmigt.

– Die Kreditabrechnung bezüglich der Teilerneuerung der Liegenschaft Gotthelfstrasse 6 schliesst mit einer Unterschreitung von CHF 25 550.10 ab und wird genehmigt. Die Stimmberechtigten haben am 25. September 2022 einem entsprechenden Kredit von insgesamt CHF 913 900.00 zugestimmt.

– Aufgrund von langjährig gewährten Baurechten werden zwei gemeindeeigene Parzellen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen umgebucht. Die GB-Nr. 237 (Areal Platzger und Hornusser) wird zum Buchwert von CHF 16 170.00 sowie die GB-Nr. 396 (Areal Fussball- und Tennisplatz) zum Buchwert von CHF 45 530.00 überführt. Beide Parzellen liegen in einer Zone für Sport- und Freizeitanlagen (ZSF).

**Zusicherung Gemeindebürgerrecht**

Kiro Tantushev (Jg. 1984), von Bulgarien und Nordmazedonien, und seiner Tochter Liljana Tantusheva (Jg. 2015), von Nordmazedonien, wird das Gemeindebürgerrecht von Utzenstorf zugesichert.

## Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Abteilung Bevölkerung

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

| Ressort | Verantwortung | Stellvertretung |
|---|---|---|
| Gemeindeführung | Beat Singer | Annekäthi Schwab |
| Finanzen | Yannick Buchter | Marc Streit |
| Sicherheit | Susanne Siegenthaler | Annekäthi Schwab |
| Soziales | Annekäthi Schwab | Christine Christen |
| Planung/Umwelt | Adrian Rothenbühler | Susanne Siegenthaler |
| Bau/Verkehr | Marc Streit | Yannick Buchter |
| Bildung/Kultur/Sport | Christine Christen | Adrian Rothenbühler |

**Kontakt**

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch

## Schulraum31

Text: Tobias Schmid
Bilder: Luftaufnahmen Röthlisberger (Peter Röthlisberger)

**Impressionen von der Baustelle**

Konstant schreiten die Bauarbeiten auf der Baustelle Schulraum31 voran. Das Zusammenspiel der verschiedenen Bauunternehmungen und der daraus ersichtliche Baufortschritt sind eindrücklich. Das Bauprojekt ist terminlich und finanziell auf Kurs und wird eng durch die Gemeinde Utzenstorf (Steuerungsausschuss Schulraum31) begleitet. Der Kindergarten-Neubau sollte voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2027 bezugsbereit sein, der Schulhaus-Neubau in der ersten Jahreshälfte 2028. Weitere Impressionen von der Baustelle können auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

**Kontakt**
Gemeinde Utzenstorf
www.utzenstorf.ch/schulraum31

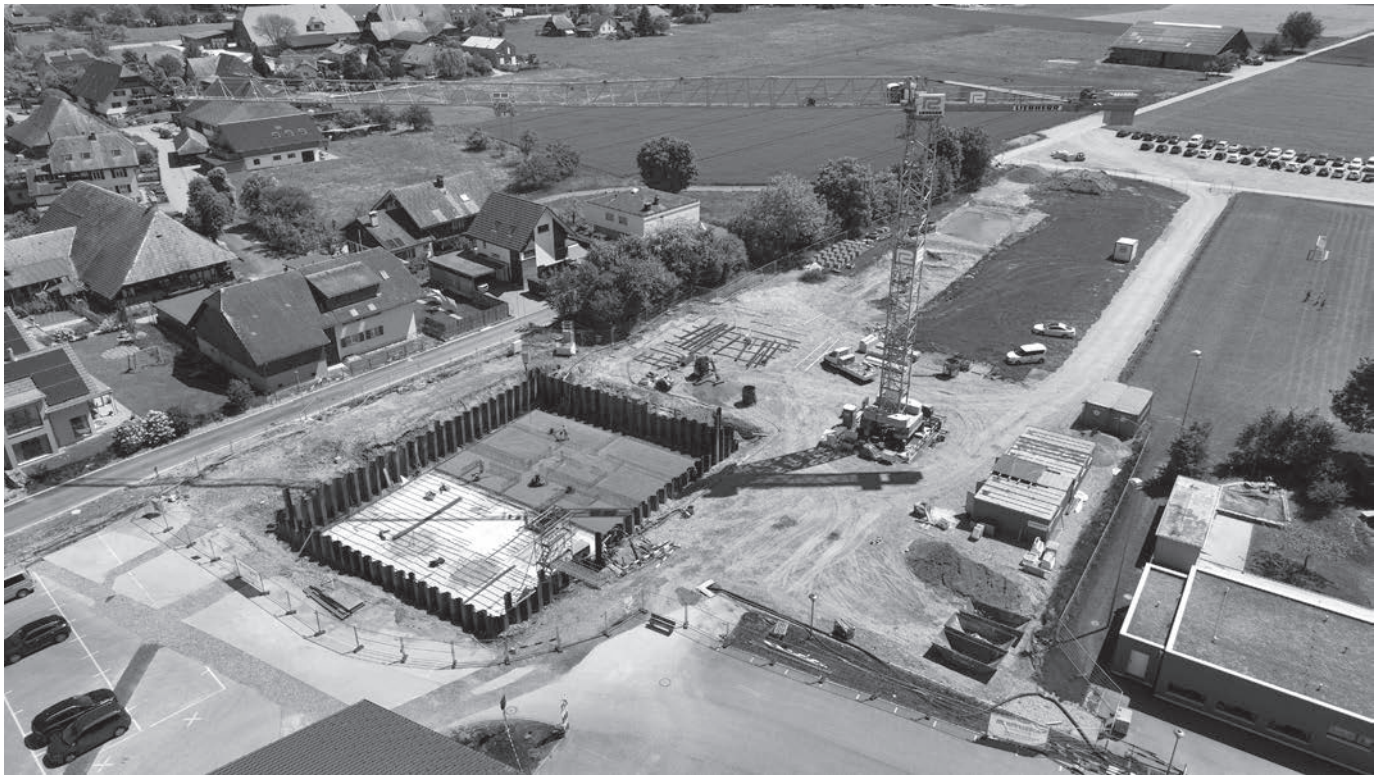


15. Dezember 2025: Die Baustelle ist vorbereitet und abgesperrt.





14. Februar 2026: Die Baustelleninstallation steht und die Grabarbeiten haben begonnen.

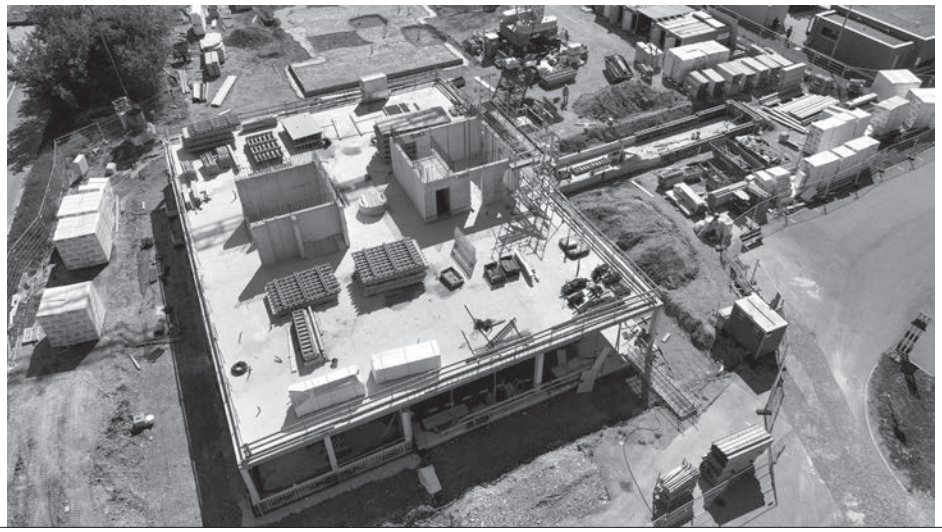




8. Mai 2026: Der Schulhaus-Neubau startete mit der Betonierung der Bodenplatte und dem Einbau des Untergeschosses. Die Baugrube wurde mit Spundwänden gegen Wassereintritte abgedichtet (so gut es ging). Viel Grundwasser musste zusätzlich abgepumpt werden.







11. September 2026: Beim neuen Schulhaus sind das fertige Untergeschoss sowie das Erdgeschoss bereits klar erkennbar. Die Arbeiten im 1. Stock haben begonnen. Nebenan wird die Bodenplatte für den neuen 3-fach Kindergarten vorbereitet und später betoniert.

## Baukommission

Text: Baukommission

**Kehricht- und Grüngutentsorgung – Bereitstellung für die Abfuhr**

Leider stellen wir in letzter Zeit fest, dass die Behälter teilweise tage- und wochenlang am Bereitstellungsplatz stehen, manchmal auch sichtbehindernd in Verzweigungen und Ausfahrten.

Wir bitten die Bevölkerung, die Behälter frühestens am Vortag für den kommunalen Abfallsammeldienst bereitzustellen und spätestens am Tag nach erfolgter Leerung von den Bereitstellungsplätzen zu entfernen.

Beachten Sie bitte auch, dass die Behälter nicht die Sicht auf die Verkehrsteilnehmenden, insbesondere Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer, beeinträchtigt.

**Kontakt**
Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch

## Planungs- und Umweltkommission

Text: Bernhard Mäusli, Mitglied der Planungs- und Umweltkommission
Bilder: Mitglieder der Planungs- und Umweltkommission

**Bring- und Holtag 2026 – ein voller Erfolg**

Auf Initiative der Planungs- und Umweltkommission fand am Samstag, 5. September 2026 zum zweiten Mal der Bring- und Holtag auf dem Areal der Firma Gast AG statt. Für das leibliche Wohl der Besuchenden stellte sich der Elternverein zur Verfügung. Mit seinen engagierten Eltern betrieb der Verein eine kleine, gut frequentierte Festwirtschaft. Verdankenswerterweise stellte das Jugendwerk auch in diesem Jahr eine riesige, aufblasbare Hüpfburg zur Verfügung. Kaum aufgestellt, wurde diese von kleineren Kindern in Beschlag genommen.

Am frühen Morgen zeigte die Wetterprognose für den ganzen Tag eine unbeständige Wetterlage. Die Organisatoren waren zuversichtlich und entschlossen, den Anlass unter freiem Himmel durchzuführen. So wurden zahlreiche Tische mit entsprechender Beschriftung, wie z. B. Haushaltgeräte, Geschirr, Spielsachen, Werkzeuge und Bücher, aufgestellt.

Entgegen der Wetterprognose zeigte sich im Laufe des Tages immer häufiger die Sonne. Lediglich am Vormittag fielen ein paar Regentropfen.



Die «Bringenden» und «Holenden» fanden …

Ab 9.00 Uhr konnten die «Bring-Waren» abgegeben werden. Durch eine kurze Sichtprobe beim Eingang wurden die Waren daraufhin geprüft, ob sie den Vorgaben zur Annahme entsprachen. Schon nach kurzer Zeit bildete sich eine kleine Warteschlange. Geduldig warteten die «Bringenden», bis sie an die Reihe kamen. Sichtlich erleichtert waren die meisten, als sie ihre Waren loswurden, welche sie mit den unterschiedlichsten Gefährten hergebracht hatten.

Interessante Begegnungen gab es bereits ausserhalb der Abgabezone. Einige offenbar gesuchte Gegenstände wechselten bereits die Besitzenden, bevor sie die Warenannahme erreicht hatten.

Gegen 11.00 Uhr waren die meisten Tische mit Waren überfüllt. Die «Holenden» konnten sich ab diesem Zeitpunkt aus einem riesengrossen Angebot an unterschiedlichsten Waren bedienen.



… verschiedene Vasen …

Bei den «Holenden» beobachtete man die unterschiedlichsten Vorgehensweisen. Einige gingen fast professionell vor, indem sie gezielt versuchten, die «Schnäppchen» auf den entsprechenden Tischen zu ergattern. Die meisten stöberten entlang der Tische, um zu sehen, ob etwas Brauchbares für sie dabei war.

Ganze Familien waren unter den «Holenden». Die Kinder konnten sich über eine grosse Auswahl an Plüschtieren, Lernspielen, Puzzles und anderen Spielzeugen freuen. Manchmal mahnten die Eltern ihre Kinder, wahrscheinlich aus gutem Grund, auf dies oder das zu verzichten und etwas anderes auszuwählen.

Die unzähligen Bücher stiessen auf reges Interesse. Wie viele davon gelesen werden, lässt sich nicht feststellen. Das eine oder andere Buch fand neue Besitzende. Ein riesiges Angebot war auch bei den CDs zu verzeichnen. Hier war das Interesse allerdings bescheiden.



... reichlich Sportausrüstung ...

Der Anlass wurde insbesondere am Vormittag und über den Mittag rege besucht. Es herrschte bis zum Ende des Anlasses eine friedliche und fröhliche Stimmung. Kaum jemand verliess das Areal, ohne etwas mitgenommen zu haben. Manch zufriedenes Schmunzeln oder Lächeln war bei den «Holenden» zu beobachten.

Die übriggebliebenen Gegenstände im Umfang von rund 880 kg wurden je nach Material recycelt oder entsorgt. Im letzten Jahr waren es rund 1 000 kg.

Der Dank gilt allen, die zum Erfolg dieses Anlasses beigetragen haben.

Der erste Samstag im September hat sich als Veranstaltungstermin bewährt. Damit steht einer dritten Ausgabe des Bring- und Holtags im kommenden Jahr nichts im Wege.




... spannende Spiele ...



... sowie eine grosse Auswahl an Geschirr.

**Nächster Bring- und Holtag**

Samstag, 4. September 2027

**Kontakt**

Planungs- und Umweltkommission
Abteilung Bau
T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch

# Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht

## Verschiedene Kulturen begegnen sich in unserem Dorf am

## Freitag, 13. November 2026
## von 18 bis 20 Uhr

## in der Pausenhalle im Mehrzweckgebäude

**Der Kulturverein präsentiert den «Chor der Nationen Solothurn» um 20.15 Uhr in der reformierten Kirche.**

**Gemeinde Utzenstorf** Ein Anlass der Kommission für Soziales und des Gemeinderates



Bewohner/-innen aus unserer Gemeinde, insbesondere Zugezogene,
erleben, was unser Dorf an nationaler und internationaler Kultur
und Kulinarik zu bieten hat.





Bild: 2024

Lernen Sie verschiedene Kulturen kennen anhand von Spielen,
Musik und Tänzen sowie anderen Ausdrucksformen, stellen Sie Fragen,
damit andere Kulturen nicht fremd bleiben, probieren Sie
das vielfältige kulinarische Angebot aus aller Welt
und geniessen Sie das gemütliche Zusammensein
mit Menschen unterschiedlicher Herkunft.




Bild: 2021

Wir freuen uns auf viele Besucher/-innen und angeregte Gespräche.

Der Anlass ist gratis, Kollekte zugunsten der Caritas.

## Informationen

Text: Tobias Schmid

**Verbandsratssitzung vom 14. August 2026**
**Ressortverteilung neue Amtsperiode 2026 – 2030**

Die Ressorts und Stellvertretungen des Verbandsrates werden ab 1. August 2026 wie folgt zugewiesen:

| Ressort | Verantwortung | Stellvertretung |
|---|---|---|
| Verbandsführung | Petra Lüdi (Präsidentin) | Christine Christen |
| Finanzen/Immobilien | Christine Christen | Marc Fiechter |
| Technik | Thomas Kellenberger | Peter Herzig |
| Logistik/Sicherheit | Corinne Crausaz | Jeannette Widmer |
| Profil/Controlling | Marc Fiechter | Petra Lüdi |
| ICT | Peter Herzig | Thomas Kellenberger |
| Tagesschulangebote | Jeannette Widmer | Corinne Crausaz |

## 3,2,1… beweg di!: fit4future startet in Wiler

Text und Bilder: Schulleitung

Gesundheitsförderung hat an der Schule untere Emme Tradition. Seit diesem Sommer ist der Standort Wiler Teil von «fit4future». Die nationale Initiative der fit4future foundation engagiert sich seit 2005 für spielerische Gesundheitsförderung im Kindesalter. Sie ist für die Schulen kostenlos und bietet Angebote zu Bewegung, Ernährung und Brainfitness/psychischer Gesundheit. Schweizweit machen rund 170 000 Kinder und über 1 000 Primarschulen mit. Weil die Teilnahme kostenlos ist, verpflichten sich die Schulen für mindestens drei Jahre. Wiler, wo Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse unterrichtet werden, ist für uns der Pilotstandort, an dem wir Erfahrungen sammeln.



Die Klassen unterwegs auf dem Spielfeld.

Am 13. Oktober führten wir gemeinsam mit «fit4future» den Bewegungsworkshop «3,2,1… beweg di!» durch. Der Halbtag begann herbstlich frisch, bei rund fünf Grad und leichtem Bodennebel, doch bald kam die Sonne heraus und wärmte den Pausenplatz. Acht Klassen mit rund 144 Kindern traten in Gruppen gegeneinander an. Ob beim Brainlauf, der «Ravioli-Stafette», dem Gleichgewichtskünstler oder der «Hosen-Stafette»: Die Kinder gaben Vollgas und übten sich in Teamwork. Beim Inklusionsposten, der «Turmbau-Stafette», lernten sie spielerisch, was ein Leben mit Beeinträchtigung bedeuten kann. Die Lehrpersonen halfen aktiv mit und übernahmen die Postenleitungen. Überall sah man strahlende Gesichter und alles verlief friedlich und ohne grössere Zwischenfälle.



Beim Inklusionsposten entsteht aus verschiedenen Materialien ein Turm.

Jede «fit4future»-Schule erhält eine rote Spieltonne mit Bewegungsspielen. In Wiler ergänzen diese Geräte in der grossen Pause den Spielgeräte-Verleih. Bewährt sich das Programm, prüfen wir, in den kommenden Jahren auch die Primarstufen in Bätterkinden und Utzenstorf fürs Projekt anzumelden.

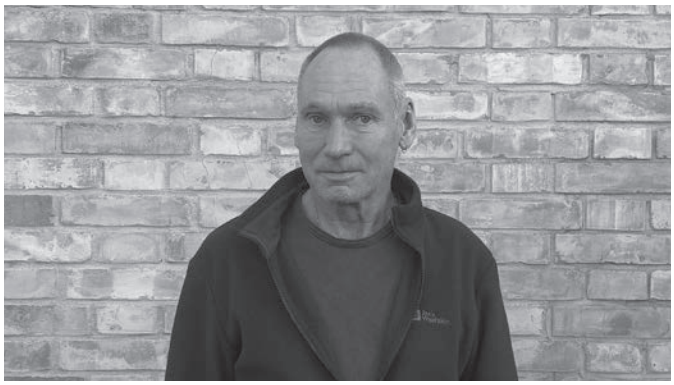
# Verwaltung

## Personelles

Text: Tobias Schmid
Bild: Davide Nuccio

**Herzliche Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum, Hanspeter Rentsch!**

Am 1. September 2016 ist Hanspeter Rentsch in die Abteilung Bau der Gemeindeverwaltung Utzenstorf eingetreten. Als Bauverwalter wirkt er seither in vielen Projekten und Beschaffungen mit und unterstützt mit seinem Fachwissen die Tätigkeiten der Planungs- und Umweltkommission und der Baukommission. Wir gratulieren Hanspeter Rentsch zum 10-jährigen Dienstjubiläum und danken für sein langjähriges Engagement.



Jubilar Hanspeter Rentsch.

## Vorverkauf Saison-Abonnemente Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

Der Vorverkauf der Saison-Abonnemente für das Schwimmbad Koppigen findet vom 30. November bis 23. Dezember 2026 zu den Bürozeiten, bei den Gemeindeverwaltungen Bätterkinden, Höchstetten, Koppigen, Utzenstorf und Wynigen statt. Bitte bringen Sie ein aktuelles Passfoto mit.

Das Schwimmbad öffnet am Samstag, 8. Mai 2027.

**Preise**

| Saison-Abonnemente | Vorverkauf | Regulär |
|---|---|---|
| Erwachsene | CHF 80.00 | CHF 85.00 |
| Kinder (6 bis 16-j.) | CHF 40.00 | CHF 45.00 |
| Lernende/AHV | CHF 60.00 | CHF 65.00 |

**Badiverbund**

Das Schwimmbad Koppigen ist Mitglied des BADI-VERBUNDES OASE der umliegenden Freibäder. Mit unserem Saisonabonnement geniessen Sie verbilligten Eintritt in den angeschlossenen Bädern.

## Spartageskarte Gemeinde

Text: Alliance SwissPass / Abteilung Bevölkerung

**Je früher desto besser**

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

**Eckdaten zur Spartageskarte**

| | |
|---|---|
| Geltungsbereich | Gültig auf dem GA-Geltungsbereich |
| Gültigkeit | Gültig am Reisetag von Betriebsbeginn bis 05.00 Uhr des Folgetages |
| Segmente | Erhältlich für Kundinnen und Kunden mit und ohne Halbtax |
| Klasse | Erhältlich für die 1. und 2. Klasse |

**Preise**

| Klasse und Segment | Preisstufe 1 | Preisstufe 2 |
|---|---|---|
| 2. Klasse 1/2 | CHF 39.00 | CHF 59.00 |
| 2. Klasse 1/1 | CHF 52.00 | CHF 88.00 |
| 1. Klasse 1/2 | CHF 66.00 | CHF 99.00 |
| 1. Klasse 1/1 | CHF 88.00 | CHF 148.00 |
| Die Preisstufe 1 ist bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich. | | |
| Die Preisstufe 2 ist bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich. | | |

**Vorverkauf**
Spartageskarten Gemeinde sind nur im Vorverkauf (bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag) erhältlich. Jeweils 6 Monate vor dem gewünschten Reisetag können Spartageskarten verkauft werden.

**Verfügbarkeitsanzeige**
Auf der Webseite von Spartageskarte Gemeinde wird die Verfügbarkeit der Spartageskarte pro Tag angezeigt. Gemeinden und Städte können auf ihren Websites auf diese Anzeige verlinken. Ein direkter Verkauf an die Kundinnen und Kunden in Selbstbedienung über diese Website ist nicht möglich.

**Kontingente**
Es gibt nur noch ein schweizweites Kontingent. Alle Gemeinden und Städte greifen über eine zentrale Webapplikation auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewünschten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartagekarte Gemeinde gekauft werden (alle haben die gleichen Möglichkeiten).

Die tiefere Preisstufe steht bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag zur Verfügung.

**Spezifika zum Verkauf**
Der Verkauf erfolgt ausschliesslich (exklusiv) über die Gemeinde- respektive Stadtverwaltungen. Es gibt beim Verkauf keine Einschränkung auf die eigenen Einwohner/-innen. Die Gemeinden und Städte tragen kein finanzielles Risiko mehr. Sie bezahlen dem öffentlichen Verkehr nur, was sie auch effektiv verkaufen und werden für ihren Aufwand mit einer Verkaufskommission entschädigt.

**Personalisierung**
Die Spartageskarte Gemeinde ist ausschliesslich personalisiert mit Vor-, Nachname sowie Geburtsdatum der reisenden Person(en) erhältlich. Wichtig: Die Personalien müssen gemäss SwissPass oder bei Nichtvorhandensein gemäss Identitätskarte aufgeführt werden. Die Karte kann im Verlustfall von der Gemeindeverwaltung nachgedruckt werden. Der Zwischenhandel wird durch die Personalisierung unterbunden.

Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder einem gültigen öV-Abonnement ausweisen können.

**Kontakt**
Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
tageskarten@utzenstorf.ch
www.utzenstorf.ch/ga
www.spartageskarte-gemeinde.ch

Anzeige




Du interessierst dich für Berufe wie Strassenbauer, Gärtner, Forstarbeiter, Elektriker, Mechaniker, Sanitärinstallateur, Schreiner oder Lagerverwalter – kannst dich aber nicht auf einen bestimmten Bereich festlegen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt - Fachrichtung Hausdienst EFZ

Als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt mit Fachrichtung Hausdienst bist du der Allrounder rund ums Gebäude und dessen Umgebung. Du sorgst dafür, dass alles sauber, sicher und gepflegt ist – sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich. Während deiner abwechslungsreichen Lehrzeit lernst du die Pflege von Grünanlagen kennen, übernimmst Reparaturarbeiten und Service an Werkzeugen und Maschinen und bist auch für die Entsorgung zuständig. Zudem gehört die Betreuung der Haustechnik zu deinem Alltag. Auch das Reinigen der Gemeindeeigenen Liegenschaften ist ein wichtiger Bestandteil deiner Ausbildung.

Starte bei uns deine vielseitige Ausbildung – praktisch, abwechslungsreich und perfekt, wenn du gerne anpackst und Verantwortung übernimmst!
Bewirb dich jetzt unter: abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch.

# Fünf Fragen an … Sebastian Steiner

Text und Bild: Davide Nuccio




Leiter Hauswartung: Sebastian Steiner.

Seit 2011 leitet Sebastian Steiner die Hauswartung der Gemeinde Utzenstorf. Gemeinsam mit seinem Team ist er für den Unterhalt der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen zuständig. Im Jahr 2012 erwarb er den eidgenössischen Fachausweis als Hauswart.

**Was schätzen Sie persönlich an der Arbeit in der Hauswartung?**
Die Abwechslung und die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen, den Vereinen sowie der Verwaltung gefallen mir besonders. Obwohl mein Arbeitsalltag stets am selben Ort stattfindet, gleicht kein Tag dem anderen. Auch grössere Anlässe und Projekte wie «Schulraum31» mitzuerleben und begleiten zu dürfen, machen den Beruf spannend.

**Wie hat sich die Hauswartung in den letzten Jahren verändert?**
Wir betreuen heute mehr Liegenschaften als zu Beginn meiner Tätigkeit. Unter anderem sind die Tagesschule, das Feuerwehrgebäude und die Abdankungshalle dazugekommen. Auch das Reservationswesen haben wir von der Verwaltung übernommen, da wir näher am Geschehen sind. Entsprechend fallen mehr Büroarbeiten an. Gleichzeitig wird vieles digitaler, beispielsweise die Steuerung der Heizungen sowie Schliesssysteme. Zudem wird mehr Wert auf Hygiene und Sicherheit gelegt.

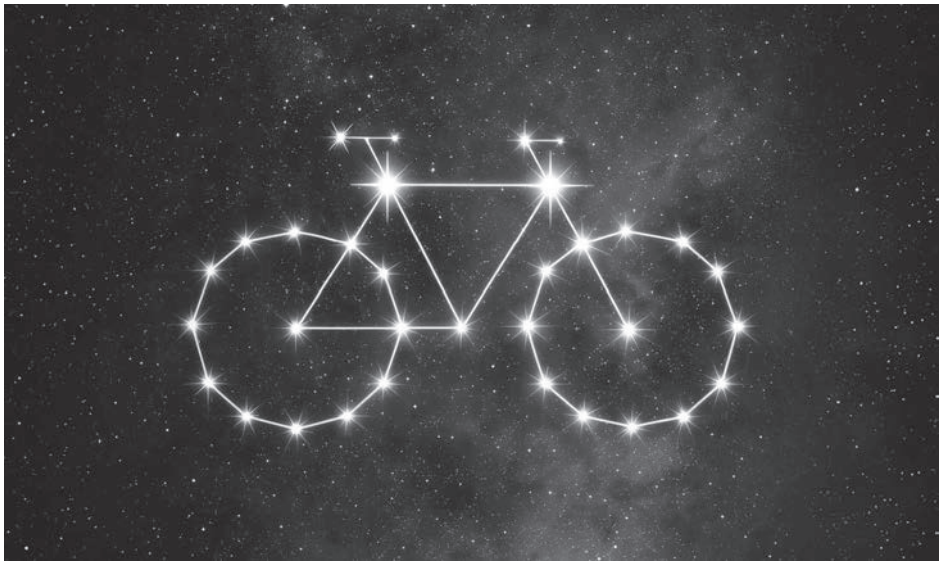
**Wie werden die Anlagen für grössere Anlässe vorbereitet?**
Mit den Vereinen und Veranstaltenden besprechen wir vorgängig möglichst genau, welche Räume und welches Material benötigt wird. Bei neuen Veranstaltenden findet jeweils vorläufig eine Besichtigung statt. Vor dem Anlass werden die Räume gereinigt und das Material bereitgestellt. Den Auf- und Abbau übernehmen die Veranstaltenden. Auch die Heizung sowie die Beleuchtung im Gebäude und auf dem Parkplatz werden entsprechend angepasst. Bei wiederkehrenden Anlässen ist der Aufwand meist geringer.

**Wie unterscheidet sich die Arbeit während der Schulferien und dem regulärem Schulbetrieb?**
Während der Ferien gibt es weniger kurzfristige Anliegen. Dadurch können wir die Arbeiten besser einplanen und die Grundreinigung durchführen. Besonders in den Sommerferien ist der Aufwand gross, weshalb zusätzliches Personal mithilft. Auch grössere Reparaturen werden möglichst auf die schulfreie Zeit gelegt, sodass Handwerker und Servicetechniker ungestört ihre Arbeit verrichten können. Diese Abwechslung zum regulären Schulbetrieb schätze ich sehr.

**Was macht die Lehrstelle in der Hauswartung besonders interessant?**
Die Ausbildung als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst, ist vielseitig. Sie reicht von der Planung und Reinigung über kleinere Sanitärarbeiten bis zur Rasenpflege und zum Winterdienst. Man muss sich in verschiedenen Bereichen auskennen, auch um beispielsweise Handwerkern konkrete Aufträge erteilen zu können. Je nach Wetter lassen sich die Arbeiten drinnen oder draussen einteilen. Spannend ist zudem die Technik, da vieles am Computer oder über Apps bedient wird. Es ist ein Beruf, der auch in der Zukunft gefragt ist.

**Zur Person**

Der 42-Jährige ist in Bätterkinden aufgewachsen und lebt seit 17 Jahren in Wiler. Ursprünglich absolvierte er die Lehre als Landschaftsgärtner. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seiner Familie. Daneben spielt er Volleyball im Verein und fährt im Winter gerne Ski.



# Sichtbar im Strassenverkehr

## Nur wer leuchtet, wird von Weitem gesehen

**Mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr bedeutet mehr Sicherheit. Denn gerade bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind Farben und Details schlecht erkennbar. Aber auch am Tag ist sichtbarer sicherer – egal, wie Sie unterwegs sind.**

Wer dunkel gekleidet ist, wird leicht übersehen. Abhilfe schafft helle Kleidung. Die erkennt man in der Dunkelheit bereits aus doppelter Entfernung.

Noch besser sind Reflektoren: Damit wird man bereits aus dreifacher Entfernung gesehen. Und reflektierende Bänder an Hand- und Fussgelenken erhöhen den Faktor sogar auf vier bis fünf.

Wer zu Fuss oder auf einem Zweirad unterwegs ist, macht sich also am besten mit leuchtenden Farben, reflektierenden Materialien und heller Kleidung sichtbar – auch am Tag.

Mit Trottinett und Co. muss man bei schlechter Sicht oder Dunkelheit darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt zusätzlich mit Lichtern ausrüstet: vorne weiss, hinten rot.

Beim Velo und E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren und reflektierende Pneus.

Im Auto, auf dem Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Und: saubere Scheinwerfer leuchten am besten.

**Die wichtigsten Tipps**

- **Helle Kleidung mit leuchtenden Farben** tragen – auch am Tag. Nachts sind **Reflektoren** am effektivsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf dem Velo und E-Bike eignen sich **Leuchtwesten** besonders gut.
- **Lichter und Reflektoren** an Velo und E-Bike anbringen.
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: **mit Licht fahren** und Scheinwerfer sauber halten.
- **Auch auf Trottinett, Skateboard und Co.** nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden.

Mehr zum Thema gibts im **Ratgeber** auf bfu.ch/sichtbar.

Die **Kampagne «Nur wer leuchtet, wird von Weitem gesehen»** sensibilisiert zum Tag des Lichts vom 5. November 2026 ebenfalls für mehr Sichtbarkeit im Strassenverkehr. Alles zur Kampagne mit Wettbewerb gibts auf bfu.ch/leuchten.

bfu
bpa
upi

Beratungsstelle für Unfallverhütung

«Sichtbarkeit»
BFU-Sicherheitstipp November 2026

# Ein Arbeitstag

## Im Alltag der Hauswartung

Text: Davide Nuccio
Bilder: Sebastian Steiner

**Ein Einblick in die Arbeit als Leiter der Hauswartung**

Der Arbeitstag von Sebastian Steiner beginnt gegen 06.00 Uhr. Die ruhigen Morgenstunden bieten Zeit, um kleinere Reparaturen, beispielsweise an einer Steckdosenabdeckung, vor Beginn des Schulbetriebs zu erledigen. Das achtköpfige Reinigungsteam sorgt währenddessen dafür, dass sämtliche Räumlichkeiten für die ersten Unterrichtsstunden sauber sind. Bei Personalmangel oder aussergewöhnlichen Situationen hilft er bei der Reinigung mit.



Die jährliche Spielplatzinspektion.

Am Computer wird geprüft, ob Störungsmeldungen eingegangen sind. Als erste Anlaufstelle übernimmt Sebastian Steiner kurzfristige Anliegen, damit das Reinigungsteam seinen vorgesehenen Arbeiten nachgehen kann. Dabei muss jeweils abgewogen werden, was sofort erledigt werden muss und was warten kann.

Regelmässige Rundgänge gehören ebenfalls zum Alltag. Dabei wird der Zustand der Anlagen kontrolliert. Die Überprüfung der Spielplätze hält Sebastian Steiner in Protokollen fest. Auch die Kontrolle von Brandschutzeinrichtungen und die Prüfung von Elektrogeräten gehören zu seinem Aufgabenbereich. Daneben werden Möbel repariert und weitere Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Manche dieser Aufgaben nehmen längere Zeit in Anspruch.

Entdeckt das Reinigungspersonal einen Schaden, meldet es diesen, damit er rasch behoben werden kann. Auch die Nutzerinnen und Nutzer sind gebeten, Defekte möglichst gleich mitzuteilen. Jährliche Servicearbeiten und die Grundreinigung helfen, die Lebensdauer von Böden und Einrichtungen zu verlängern. Nach seiner Erfahrung wird zu gepflegten Anlagen auch mehr Sorge getragen. Mit Blick auf die bevorstehenden Sanierungen gilt es derzeit abzuwägen, welche Investitionen noch sinnvoll sind und wie Bestehendes bis dahin funktionstüchtig gehalten werden kann.



Vor der Grundreinigung werden die Klassenzimmer vollständig ausgeräumt.

Zwischen 11.30 und 11.45 Uhr beginnt gewöhnlich die Mittagspause. Gegen 13.00 Uhr nimmt Sebastian Steiner die Arbeit wieder auf. So bleibt erneut etwas Zeit, um Aufgaben zu erledigen, bevor der Schulbetrieb am Nachmittag beginnt. Im Verlauf des Tages stehen auch Sitzungen an. Besonders das Projekt «Schulraum31» bringt derzeit zahlreiche Besprechungen mit sich.

Neben diesen Terminen gehören Mails und Reservationen zur Büroarbeit. Bei Mietanfragen wird die Verfügbarkeit geprüft und der gewünschte Anlass provisorisch im Kalender eingetragen. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme hilft, offene Fragen rechtzeitig zu klären und Doppelreservationen zu vermeiden.

Im Normalbetrieb endet der Arbeitstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. Diese Zeiten lassen sich meist gut einhalten. Steht noch eine Besichtigung an, kann es auch später werden. Die zusätzlich geleistete Zeit kann an einem anderen Tag kompensiert werden.

**Kontakt**
Hauswartung
Steiner Sebastian, Leiter
Hauptstrasse 28
3427 Utzenstorf
T 032 666 41 60
hauswartung@utzenstorf.ch

Kanton Bern
Canton de Berne



**Nein**
**zu häuslicher Gewalt**

**Im Notfall: 112**

**Erfahren Sie Gewalt?**
Hilfe finden Sie hier:
**Opferhilfe Bern**
031 370 30 70 I www.opferhilfe-bern.ch
**Berner Hotline für Opferhilfe**
031 533 03 03

**Verletzen Sie körperlich oder psychisch?**
Wir beraten Sie vertraulich:
**Lernprogramm gegen Häusliche Gewalt**
079 308 84 05 I www.be.ch/gewalt-beenden

**Informationen in vielen Sprachen:**
www.hallo-bern.ch/hg

**HANDY, TABLET, ALLES MÜHSAM?**

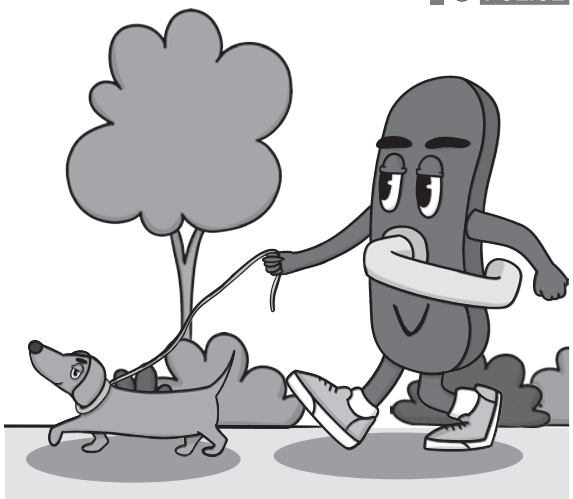
**BIS JETZT!**

Besuche einen Kurs
für Computer, Rechnen,
Lesen oder Schreiben.

0800 47 47 47
www.besser-jetzt.ch

EINFACH BESSER

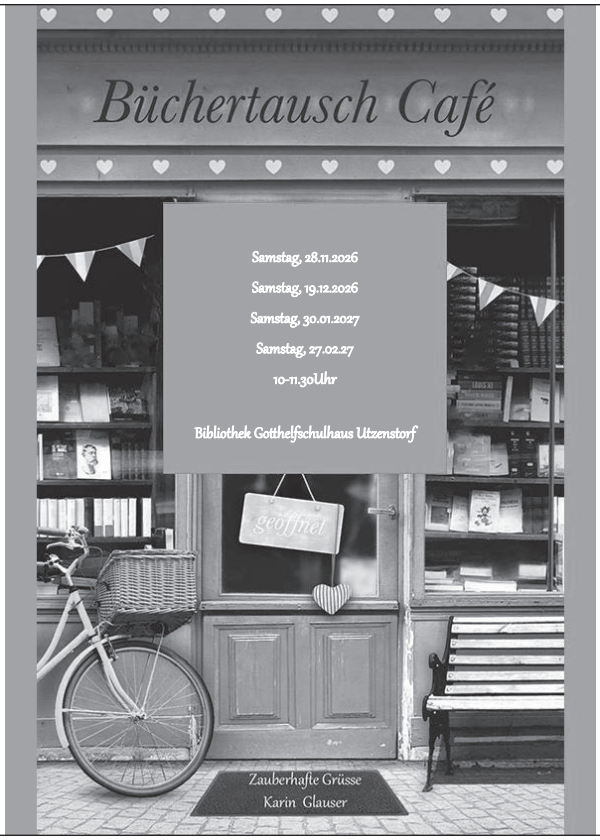
POLICE



Nur kurz raus?
Immer Türe abschliessen!

Auch wenn Sie nur kurz mit dem Hund rausgehen: Schliessen Sie stets die Türen ab. Denn Einbrecher suchen nach Gelegenheiten, oft ohne Vorbereitung oder langes Beobachten.

**Weitere Ratschläge zum Schutz gegen Einbruch**
police.be.ch/einbruch



## Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Text: Gundi Klemm, Silvia Grossenbacher
Bilder: Nick Stuker, Christa Pirovano, Silvia Grossenbacher

### Erfahrung, Wissen und viel Motivation

**Die Mitarbeit von freiwilligen Helferinnen und Helfern in der reformierten Kirchgemeinde**

Die Kirchgemeinde darf man sich als lebendigen, vielfältig agierenden multifunktionalen «Organismus» vorstellen. Da ist der Kirchgemeinderat, der strategisch den Rahmen absteckt. Da sind hier bei uns die beiden Pfarrerinnen, die vielgestaltige geistliche und weltliche Akzente mit ihrer Arbeit setzen, und da sind die 75 regelmässig beteiligten ehrenamtlichen Kräfte. Das sind die stillen Schaffer, die uneigennützig nicht in Erscheinung treten. Sie bringen mit ihrem unterschiedlich gelagerten Engagement Impulse, Leben, Kraft und Atem in die Gemeinde-Gemeinschaft von ganz jungen bis zu betagten Mitgliedern. Dafür gibt es zahlreiche Beispiele: Nehmen wir das Frühlingslager «Früla», in dem eine Woche lang alljährlich 50 bis 60 Kinder betreut werden. «Dass das für alle so vergnüglich und in Ferienleichtigkeit klappt, ist Verdienst der acht erwachsenen Ehrenamtler und der rund 15 mitbeteiligten älteren Jugendlichen, die alle mit Herzblut und Ideen mitwirken, um das «Früla» zu einem besonderen Ereignis für Heranwachsende zu machen», sagt Pfarrerin Nora Blatter als Früla-Teamleiterin.



Bastelspass im Früla.

Gute Beispiele für den sinnvollen und unersetzlichen Einsatz von Freiwilligen sind beispielsweise der Besuchsdienst, dem sich gegenwärtig acht Gemeindemitglieder widmen, sowie die zahlreichen Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren von Mittagstisch, Kunsttouren bis zu Spielnachmittagen und altersgerechtem Turnen. Ein neueres und inzwischen sehr geschätztes Bedürfnis deckt das Angebot «Zusammen Weihnachten» ab, das eben auch von der kreativen Gestaltung durch engagierte Mitmenschen lebt. Schöne Erinnerungen gibt es an den letztjährigen Weihnachtsmarkt, zu dessen Gelingen die Konfirmandenklasse ehrenamtlich und tatkräftig beitrug. Das Kirchgemeindesekretariat bezifferte die ohne Honorar erbrachten «gesamtgesellschaftlichen Leistungen» im Jahr 2024 mit 2 504 Einsätzen. Die Projekte im Jahr 2024 beliefen sich beispielsweise für die Seniorenarbeit auf 1400, und für die Jugendarbeit auf 530 Einsätze. Neben regelmässigen Angeboten zählen zum Jahresverlauf auch Einzelanlässe wie «Die lange Nacht der Kirchen» und etwa die seinerzeitige Gewerbeausstellung mit Beteiligung der Kirchgemeinde oder vielerlei Veranstaltungen mit breit gestreuten Themen zu Erwachsenenbildung und Kultur. Überall sind freiwillig Mitarbeitende beteiligt, die Erfahrung, Wissen, Motivation und viel frischen Wind einbringen.



Räuber, Piraten, Ronja & Hotzenplotz …

**Zwei kleine Beispiele**

Zum Kirchgemeinde-Angebot zählt auch einmal jährlich der Suppentag, dessen Ertrag gespendet wird. Hier braucht es Frauen und Männer, die Vorbereitung, Kochvorgang und eben den Ausschank der fertigen Suppe an die Hand nehmen. Ganz zufällig kam, wie er berichtet, einer der «Gemüseputzer» an diesen Job. Ein früherer Pfarrer wollte den aufgeschlossenen Mitbürger für den Kirchgemeinderat gewinnen. Doch ohne Zugehörigkeit zur ref. Kirchgemeinde, wie sich im Gespräch ergab, war das für ihn nicht möglich. Zur Unterstützung der wertvollen Arbeit kam er als interessierter Einwohner aber gerne in die Suppentag-Gruppe. Vor etlichen Jahren, durch eine Bekannte zur Mitwirkung angesprochen, beteiligte sich eine aktive Seniorin gerne am Besuchsdienst. Seither besucht sie in beliebigen Abständen zwei ältere Damen, die sich über Abwechslung und Zuwendung freuen. Für ihre wertvolle Arbeit erhält sie Unterstützung durch pfarramtlich begleitete Austauschtreffen mit den übrigen «Besuchsdienstlerinnen». Grundsätzlich sind Personen, die in den breit gestreuten Angeboten mitwirken wollen, sehr willkommen. Von den beteiligten Freiwilligen ist häufig zu hören, dass sie mit dieser Arbeit der Allgemeinheit gerne etwas zurückgeben wollen.

# Ein Geschenk,

## DAS VON HERZEN KOMMT

Mit einer kleinen Geste können Sie einem Menschen an unserer Weihnachtsfeier eine grosse Freude bereiten. Ob ein kleines Geschenk, etwas Selbstgebasteltes, eine Zeichnung oder ein persönlicher Brief von Kindern – jede Aufmerksamkeit, die von Herzen kommt, ist willkommen. Vielen Dank, dass Sie mitmachen!

### GESCHENK

Kleines Geschenk (max. CHF 10.00) oder Selbstgebasteltes. Auch ein Brief oder eine Zeichnung von Kindern ist willkommen.

### KENNZEICHNUNG

Bitte kennzeichnen Sie das Geschenk mit einem Herz für eine Frau oder einem Stern für einen Mann.

### WICHTIG

Keine Lebensmittel. Bitte geben Sie die Geschenke bereits verpackt ab.

### ABGABE

Vom 01.12.2026 bis 19.12.2026

### ABGABEORTE

Die Geschenke können Sie bei folgenden Geschäften in Utzenstorf abgeben:

- Bäckerei Winz
- Jazzercise
- LANDI Utzenstorf
- Singer + Co.



**Der Merci-Anlass**
Die ref. Kirchgemeinde ist dankbar und glücklich über dieses Engagement für den kirchlichen «Organismus». Als Merci – diesmal wieder im November – lädt sie alle, die in ihrem Rahmen ehrenamtlich tätig sind, zu einer gemütlichen, unterhaltsamen Abendveranstaltung ein. Diesmal erwartet die Gäste, neben einem Nachtessen, eine Show-Einlage «mit Witz, Humor und Musik». Nicht zu kurz kommen Austausch und gegenseitiges Kennenlernen in froher Tischrunde.


Kunsthistorikerin Dr. Jana Lucas.

**Kunsttour nach Muttenz und Basel**
Am 17. September reisen 17 Kunstinteressierte unserer Kirchgemeinde mit dem Gast-Car nach Muttenz und Basel. Mit einem Basler Läckerli im Mund tauchen wir ein ins 15. Jahrhundert. Erste Station ist die reformierte Kirche St. Arbogast in Muttenz, deren Wände mit mittelalterlichen Fresken ausgemalt sind. Im Vergleich mit unserer Kirche in Utzenstorf entdecken wir viele Gemeinsamkeiten in Geschichte und Architektur. Nach dem Mittagessen im Restaurant Rebstock führt die Reise weiter ins Zentrum von Basel. Vor der Barfüsserkirche, dem heutigen Historischen Museum, erwartet uns die Kunsthistorikerin Dr. Jana Lucas. Sie erzählt vom Konzil von Basel, dem längsten Konzil der Kirchengeschichte, und von der Papstwahl, die 1439 in der Stadt stattfand, und zeigt uns Gebäude und Kunstwerke, die nach 600 Jahren noch erhalten sind.

Die Reise hat uns die hundert Jahre vor der Reformation nähergebracht. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr: Dann führt die Kunsttour nach Zürich, ins 16. Jahrhundert und mitten in die Reformation.

## Zusammen Weihnachten – gemeinsam statt einsam

Text: Tanja Arregger, Nora Blatter, Tanja Eggimann, Andrea Berger und Fabienne Koch

**«In einer Zeit, in der es manchmal laut und manchmal still ist, sind es die gemeinsamen Momente, die zählen.»**

Am 22. Dezember 2026 findet in Utzenstorf zum zweiten Mal ein besonderer Weihnachtsabend für Menschen statt, die die Festtage alleine verbringen oder sich Gesellschaft und Gemeinschaft wünschen. Ob jung oder alt – alle, die Weihnachten nicht alleine verbringen möchten, sind herzlich willkommen.

Die Weihnachtszeit ist für viele Menschen eine Zeit der Freude, der Familie und des Zusammenseins. Doch nicht für alle sind diese Tage unbeschwert. Manchmal fehlt ein vertrauter Mensch oder einfach jemand, mit dem man schöne Momente teilen kann. Unter dem Motto «Zusammen Weihnachten – gemeinsam statt einsam» laden wir deshalb herzlich zu einem besonderen weihnachtlichen Anlass ein.
Der Weihnachtsanlass im vergangenen Jahr stiess bei unseren Gästen auf grosse Begeisterung. Am 22. Dezember 2026 möchten wir daran anknüpfen und erneut Menschen zusammenbringen. Bei einem feinen Essen, gemütlichem Beisammensein und schönen Begegnungen steht das Miteinander im Mittelpunkt.

**Gemeinsam feiern**
Ein besonders herzliches Dankeschön gilt der Reformierten Kirchgemeinde Utzenstorf. Mit ihrer grosszügigen finanziellen Unterstützung und der Bereitstellung der Räumlichkeiten ermöglicht sie es, den Anlass für alle Gäste kostenlos anzubieten. Ohne diese wertvolle Unterstützung wäre dies nicht möglich.

Unser Wunsch ist es, Menschen zusammenzubringen, die sich gerade in der Weihnachtszeit Gesellschaft wünschen. Dabei spielen weder Alter noch Herkunft oder Konfession eine Rolle. Im Mittelpunkt stehen die Menschen und der Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

**Ein Geschenk, das von Herzen kommt**
Hinter dem Anlass steht ein ehrenamtliches Organisationsteam, das den Abend mit viel Herzblut gestaltet. In diesem Jahr möchten wir mit einer besonderen Geschenkaktion noch etwas mehr Weihnachtsfreude schenken.

Wer unseren Gästen eine Freude bereiten möchte, darf ein liebevoll verpacktes Geschenk im Wert von maximal CHF 10.00 schenken (bitte keine Lebensmittel). Auch etwas Selbstgebasteltes, eine Zeichnung oder ein Brief von Kindern


Zusammen Weihnachten
– gemeinsam statt einsam –
„In einer Zeit, in der es manchmal laut und manchmal still ist, sind es die gemeinsamen Momente, die zählen."
Wir laden dich herzlich ein, mit uns ein paar schöne Stunden in weihnachtlicher Stimmung zu verbringen – bei einem feinen Essen, gemütlichem Beisammensein und schönen Begegnungen.
Wann Dienstag, 22. Dezember 2026
Zeit 17:00 Uhr
Wo Reformiertes Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Ob jung oder alt, unabhängig von Konfession oder Religion – bei uns bist du herzlich willkommen.
Anmeldung bis am 12. Dezember 2026
Wir freuen uns auf deine Anmeldung:
zusammen.weihnachten@gmail.com
079 508 42 64
Die Teilnahme ist kostenlos.
Falls Sie sich an diesem Anlass als Helfer oder als Spender beteiligen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme.
Herzlichst:
Tanja Arregger, Nora Blatter, Andrea Berger, Tanja Eggimann und Fabienne Koch
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE 3427 UTZENSTORF
mit freundlicher Unterstützung

ist willkommen. Bitte die Geschenke mit einem Herz ♥ für Frauen oder einem Stern ★ für Männer kennzeichnen.

Die Geschenke können vom 1. bis 19. Dezember 2026 bei der Bäckerei Winz, bei Singer + Co., bei der LANDI Utzenstorf und bei Jazzercise abgegeben werden.

**Gemeinsam Freude schenken**

Wer sich als Helferin oder Helfer beteiligen oder den Anlass mit einer Spende unterstützen möchte, darf gerne Kontakt mit uns aufnehmen. Jede Unterstützung hilft mit, diesen besonderen Abend möglich zu machen. Wir freuen uns auf einen weihnachtlichen Abend voller Herzlichkeit, Begegnungen und Gemeinschaft.

Herzlichst
Tanja Arregger, Nora Blatter, Tanja Eggimann, Andrea Berger und Fabienne Koch

**Auf einen Blick**

| | |
|---|---|
| Wann | Dienstag, 22. Dezember 2026, 17.00 Uhr |
| Wo | reformiertes Kirchgemeindehaus Utzenstorf |
| Teilnahme | kostenlos |
| Anmeldung | bis 12. Dezember 2026 |
| Geschenke | 1. bis 19. Dezember 2026<br>Bäckerei Winz, Singer + Co., LANDI Utzenstorf, Jazzercise |

**Kontakt**

zusammen.weihnachten@gmail.com
M 079 508 42 64

## Feuerwehr Untere Emme

Text: Philipp Fankhauser, Susanne Siegenthaler
Bilder: Kilian Regazzoni, Susanne Siegenthaler

**Panther-Sichtung in Utzenstorf**

**Tag der offenen Tore der Feuerwehr Untere Emme lässt Kinderaugen glänzen**

Am 12. September öffnete die Feuerwehr Untere Emme ihre Tore im Magazin in Utzenstorf. Den ganzen Tag über nutzte die Bevölkerung die Gelegenheit zahlreich, das Zuhause der Feuerwehr von Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Zielebach kennen zu lernen. Umrahmt von musikalischer Unterhaltung und Festwirtschaft demonstrierten verschiedene Einsatzkräfte wiederholt ihr Verhalten in Ernstfällen und machten so ihre wertvolle Arbeit für alle sicht- und erlebbar.

Doch die Gäste blieben nicht nur in der Zuschauerrolle, sondern durften selbst in die Einsatzfahrzeuge steigen und sogar Löschübungen machen. Das Strahlen der Kinder hinter dem Steuer eines mächtigen Tanklöschfahrzeuges, beim Spritzen mit dem Löschschlauch oder beim Tragen eines Feuerwehrhelmes war kaum zu übersehen.



Das Flughafenlöschfahrzeug «Panther» im Einsatz.

**Flughafenlöschfahrzeuge zum Fahren und Hüpfen**

Besonders in Erinnerung bleiben dürften zwei Flughafenlöschfahrzeuge des Typs «Panther», welche extra für den Anlass nach Utzenstorf geholt wurden. Einerseits das mehr als 1000 PS starke, 12 m lange, 40 Tonnen schwere und mit einem 14 500 Liter Wassertank ausgerüstete Original. Auch in diesem Koloss durften die Gäste Platz nehmen und eine Probefahrt machen. Da glänzten nicht nur die Kinderaugen, sondern auch die der begleitenden Eltern. Mindestens so beliebt bei den Kindern, war die aus Kunststoff nachgebaute Imitation des Panthers, welche als Hüpfburg zur Verfügung stand.


Die Zeichnungen des Malwettbewerbs verzieren nun das Magazin.


Die Jugendfeuerwehr präsentiert ihr Können.

**Ausgezeichnete Feuerwehrbilder**

Eines der Highlights des Tages war der grosse Kindermalwettbewerb, wo das schönste Feuerwehrbild gesucht wurde. Aus über 60 wunderschönen Zeichnungen konnten die Besucher mittels QR die drei schönsten auswählen und so den Künstlern zu einem tollen Preis verhelfen. Gewonnen hat das Bild von Levin Schmied, Utzenstorf vor Reto Mathys, Lützelflüh und Lenya Kahr, Wiler b. Utzenstorf. Gewinner des Tages waren jedoch nicht nur sie sondern auch die Feuerwehr Untere Emme, welche vielen Interessierten ihre wertvolle Arbeit vorstellen durfte sowie sämtliche Besucher, welche mit vielen spannenden Eindrücken nach Hause gingen. Insbesondere die Kinder dürften am Abend vor dem Schlafengehen noch die eine oder andere Frage an ihre Eltern gehabt haben. Vielleicht war auch «Darf ich in die Jugendfeuerwehr Untere Emme gehen?» mit dabei.


Die Demo der Grosstierrettung stiess auf grosses Interesse.



Grosser Andrang für eine Fahrt mit dem Panther.


Simulation eines Einsatzes.


Für das leibliche Wohl der Besucher wurde im Magazin gesorgt.

**Ferienspass Feuerwehr Untere Emme**

Am letzten Samstag der Sommerferien konnten 39 Kinder von Stufe Kindergarten bis 2. Klasse im Feuerwehrmagazin an fünf Posten «Feuerwehr» in verschiedenster Art und Weise erleben.



Feuer gelöscht!

Die Kinder konnten selbst einen Feuerlöscher bedienen und damit ein kontrolliertes Feuer löschen, bei einer kleinen Dorffahrt mit dem Einsatzleiter-Fahrzeug wurden Blaulicht und Sirene getestet, Pylonen mussten mit gezieltem Wasserstrahl umgeworfen werden und anhand eines Filmes, welcher einen gestellten Einsatz zeigte, wurden Fragen zu Alarmierung und eigener Sicherheit im Brandfall beantwortet.

Spannend war – wie jedes Jahr – die «Rauchkammer» mit Wärmebildkamera und Lüfter. Auch das Auspumpen eines fiktiven Kellers sowie das Überlegen, wie ein Haus sinnvoll vor einem überlaufenden Bach geschützt werden kann, interessierte die Kinder; die praktische Umsetzung gab Anlass zu angeregten Diskussionen und glückte manchmal erst in einem zweiten Versuch.



Früh übt sich, wer später Einsatzleiterin werden will.

Im Anschluss an den Ferienspass zeigte die Feuerwehr Untere Emme dann noch anhand einer kleinen Demo, mit welchen Mitteln ein Ölbrand in einer Pfanne am besten gelöscht resp. erstickt wird (Löschdecke, Deckel, Schneidbrett oder dicker Karton). Noch eindrücklicher war die Vorstellung, wie ein solcher Brand NICHT gelöscht werden sollte, nämlich mit Wasser: Die hohe Stichflamme, welche sich beim Kontakt von brennendem Öl und Wasser innerhalb Sekundenbruchteile bildete, war beeindruckend.



Volle Konzentration beim Kippen der Pylonen.

Fast noch besser in Erinnerung wird den Kindern aber die unvermeidliche Wasserschlacht am Ende des heissen Nachmittags mit Schlauch und Spritze bleiben, diese rundete das lehrreiche und interessante Ferienspass-Programm würdig ab.



Der Lüfter – mehr Power als der Haarföhn zu Hause.



Wasserspass zum Schluss.

## FEG Utzenstorf

Text: Cornelia Schiess
Bilder: Rahel Höll

**Kinderwoche - Im Land der Dinosaurier**

In der letzten Herbstferienwoche war es in der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Utzenstorf sehr lebendig: Über 45 Kinder gingen mit Dr. Butterfly und Dr. Hieronimus und dem tollpatschigen Lehrling auf eine Forschungsreise und entdeckten das letzte Dino-Ei. Jeder Nachmittag startete mit dem Theater und fröhlichen Liedern. Mit den spannend erzählten Geschichten aus der Bibel, von der Schöpfung bis zu Noah und der Arche, wurden die Kinder eingeladen Gott und Jesus besser kennenzulernen. In den Kleingruppen wurde über die Geschichten ausgetauscht, gemalt, gebastelt und gelacht. Gestärkt nach einem feinen Zvieri an der frischen Luft, ging es in die Workshops, wo tolle Dinge entstanden: Dinos aus Ton oder zum Essen aus Teig, Lichterketten, Stempel, «Böötli» aus Holz und einem Vulkan, der zum Ausbruch gebracht wurde. Die Kinder durften jeden Nachmittag etwas anderes wählen. Auch das Spielen draussen kam nicht zu kurz.



Forscherlehrling beim Bewachen des Dino-Eies.



Gespannte Kindergesichter.

Am Familiengottesdienst am Sonntag hatten wir zwei echte Wissenschaftler zu Besuch. Der Archäologe Richard Wiskin ging der Frage nach, ob Dinos in der Arche Platz hatten und der Geologe Aaron Künzli erzählte, weshalb für ihn der Glaube an Gott und die Wissenschaft keinen Widerspruch sind. Zudem wurde im Theater das Geheimnis um das letzte Dino-Ei gelüftet und wir blickten in einer Fotoshow zurück auf die tolle Woche im Land der Dinosaurier. Beim anschliessenden Apéro tauschten sich die Eltern aus, während die Kinder sich auf dem Rodeo Dino austobten.



Über 45 Kinder besuchten die KiWo «Im Land der Dinosaurier».

## Kita Chutz Utzenstorf

Text: Sandra Wenger
Bilder: Barbara Scheuber

**Kita Chutz – Ein Kita-Tag durch Kinderaugen**

Als ich am Morgen aufwache, habe ich so ein Gefühl im Bauch. Papa sagt, vielleicht ist es Aufregung. Oder Freude. Oder beides. Was weiss ich, ich bin ja noch klein. Aber eines weiss ich ganz genau: Heute gehe ich in die Kita.

Ich werde meine Gspändli sehen. Und spielen. Die Spielsachen dort sind anders als meine zu Hause. Nur muss ich sie teilen. Mama sagt, Teilen sei etwas Gutes. Ich bin mir da noch nicht so sicher.

In der Kita wartet schon ein vertrautes Lächeln auf mich. Eine meiner Betreuerinnen ist da. Das mag ich. Denn wenn Mama und Papa nicht da sind, ist es schön, jemanden zu sehen, den ich gut kenne, das gibt mir Sicherheit. Ich gebe Papa zum Abschied einen Kuss. Er gibt mir drei zurück. Typisch Papa.

Anzeige




Mit meinen Gspändli baue ich einen riesigen Turm. Dann fällt er um. Ich mag es, wenn die Steine auseinanderpurzeln. Dann gehen wir nach draussen. Ich renne, klettere und finde einen wunderschönen Stein für Mama. Dann entdecke ich eine Pfütze. Ich schaue die Pfütze an. Die Betreuerin schaut mich an. Ich glaube, wir wissen beide, was jetzt passiert. Platsch. Zum Glück gibt es Wechselkleider.



Liebevoll gestalteter Raum in der Kita Chutz.

Dann knurrt mein Bauch. Aber mir kitzelt schon der leckere Geruch des Mittagessens in der Nase. Wenn ich in die Küche schaue, sehe ich wie das Essen gerade zubereitet wird. Wir räumen auf, waschen die Hände und essen gemeinsam. Von manchen Sachen nehme ich viel, von anderen nur ein bisschen. Man muss schliesslich nicht alles mögen.

Nach dem Essen wird es ruhig. Manche schlafen, andere ruhen sich aus. Auch ich mache eine Pause. Denn später brauche ich meine ganze Energie wieder: Heute will ich unbedingt noch in den Garten. Dort kann ich im Sandkasten Kuchen backen, Tunnel graben und Schätze suchen.

Bald ist Zeit fürs Zvieri. Nach dem Essen geht es wieder zum Spielen. Ich will etwas malen. Malen kann ich schon richtig gut. Das sagen zumindest die Erwachsenen. Manchmal fragen sie mich, was ich gemalt habe, obwohl man es doch ganz genau sieht.

Zentrum Mösli
Waldstrasse 54
3427 Utzenstorf

Fon 032 666 45 11
Fax 032 666 45 12
info@zentrummoesli.ch



# Freiwilligen-Mitarbeit

## Wir suchen Verstärkung in unserem Cafeteria-Team

Liegt Ihnen Seniorenarbeit am Herzen? Wenn Sie einen freien Nachmittag pro Monat zur Verfügung haben und es Ihnen Freude bereitet, unsere Gäste in der Cafeteria von 14.00 – 17.00 Uhr zu bedienen, dann sind Sie herzlich willkommen in unserem Cafeteria-Team.

Auch Männer sind für diesen Dienst willkommen!

Bitte melden Sie sich bei Nicole Walter oder Jürg Kruger, Institutionsleitung. Telefon 032 666 45 11.

Pflege
Betreuung
Wohnen
im Alter



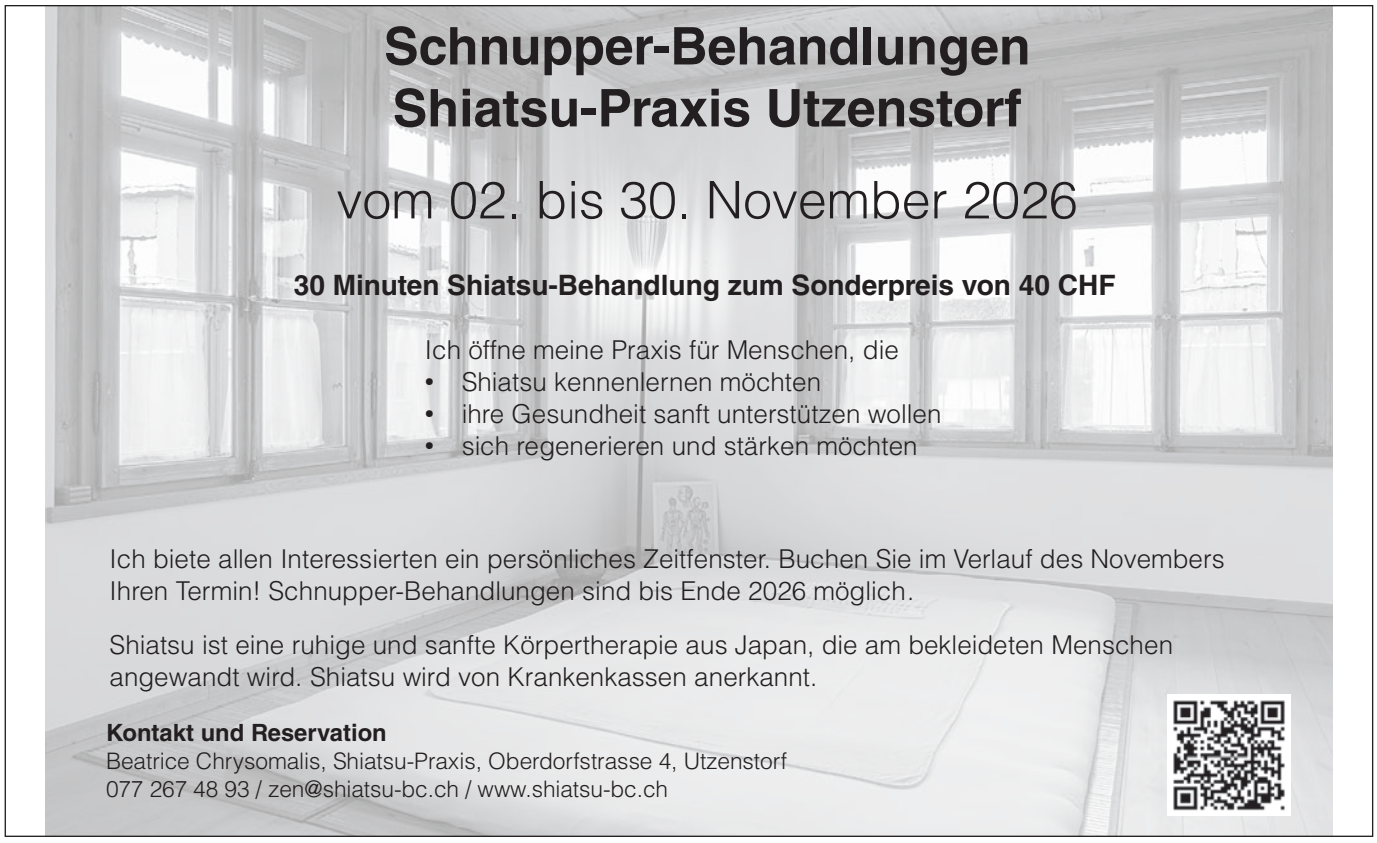
Spielwand.

Und plötzlich geht die Tür auf. Mama! Sie stellt die Frage, die Erwachsene immer fragen. «Na, wie war dein Tag?», fragt sie. «Gut.» «Und was hast du gemacht?» Ich überlege. Ich habe gebaut, gemalt, gelacht, gegessen, geteilt, bin geklettert und in eine Pfütze gesprungen. Eigentlich ist ganz schön viel passiert. «Gespielt», sage ich. Mama und die Betreuerin lachen. Ich weiss gar nicht, warum.

Zu Hause fragt Papa: «Und, was hast du heute erlebt?» Ich erinnere mich. Der Turm. Mein Bild. Die Pfütze. Meine Gspändli. Ich erzähle und erzähle. «Das war aber ein grosser Tag», sagt Mama. So gross fand ich ihn eigentlich gar nicht. Es war einfach mein Tag. Mein Kita-Tag.

**Kontakt**
Kita Chutz Utzenstorf
T 032 665 26 93
info@ktfu.ch / barbara.scheuber@ktfu.ch
www.ktfu.ch

Anzeige



# Politische Parteien

## Kontaktinformationen der Ortsparteien

**Die Mitte Untere Emme**

Präsident
Remo Zuberbühler
Lindenpark 20
3427 Utzenstorf
M 079 398 93 91
info@remozuberbuehler.ch
www.untere-emme.die-mitte.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf
Remo Zuberbühler
Lindenpark 20
3427 Utzenstorf
M 079 398 93 91
info@remozuberbuehler.ch
www.untere-emme.die-mitte.ch

**EVP unteres Emmental**

Präsident
Daniel Bonomi
Grafenwaldweg 13
3315 Bätterkinden
M 079 226 06 31
d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf
Matthias Niklaus
Schwalbenweg 5
3427 Utzenstorf
M 079 751 77 02
5nikis@gmx.ch

**FDP.Die Liberalen Utzenstorf**

Präsident
Adrian Läng
Lindenstrasse 49
3427 Utzenstorf
T 032 665 14 34
fdp-utzenstorf@swissonline.ch
www.fdp-utzenstorf.ch

**glp Sektion Emmental**

Präsidentin
Melanie Wyss
Bifangmatt 22
3472 Wynigen
M 079 785 63 39
T 034 422 01 45
www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf
Roger Pfister
Eystrasse 32
3427 Utzenstorf
M 078 775 70 78
T 032 665 04 63
utzenstorf@grunliberale.ch

**SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach**

Präsident
Martin Rohrbach
Eystrasse 33
3427 Utzenstorf
M 079 817 07 92
T 032 530 07 65
info@sp-utzenstorf.ch
www.sp-utzenstorf.ch

**SVP Utzenstorf**

Präsidentin
Michelle Adam-Singer
Gotthelfstrasse 4
3427 Utzenstorf
M 077 420 88 06
singer.michelle@hotmail.com
www.svp-utzenstorf.ch

## Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text: Christine Bürgi, Rosmarie Urben
Bilder: Mitglieder der Trachtengruppe

**Ausblick**

Unser nächster grosser Anlass findet im März 2027 statt. Ein traditioneller Heimatabend mit Musik, Tanz, Gesang und Theater verspricht einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend, bei welchem auch das Kulinarische nicht zu kurz kommt. Gemeinsam mit der Trachtengruppe Kirchberg werden wir eine stattliche Schar von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern auf die Bühne bringen. Schon heute freuen wir uns darauf, zahlreiche neugierige, gut gelaunte und hungrige Besucherinnen und Besucher bei uns begrüssen zu dürfen.

**Rückblick: Kegelabend im Restaurant Rudswilbad in Ersigen am 8. Juli**

Bereits zum zweiten Mal fand der Kegelabend der Trachtengruppe Kirchberg gemeinsam mit der Trachtengruppe Utzenstorf statt. An diesem schönen und warmen Sommerabend fanden sich rund 25 gut gelaunte Frauen und Männer im Restaurant Rudswilbad in Ersigen ein.

Annemarie Bütikofer begrüsste die Anwesenden und erklärte kurz die verschiedenen Spielvarianten beim Kegeln. Das Los entschied dann über die Einteilung der zwei Gruppen. Dann ging's auch schon los. Egal ob beim Kegeln oder Jassen, bereits nach wenigen Minuten waren alle eifrig am Spielen. Nach drei Runden war es unentschieden zwischen den beiden Teams und es brauchte ein siebtes und letztes Spiel für die Entscheidung.

Nach all dem sportlichen Einsatz liessen wir den Abend bei Salat oder einem feinen Dessert draussen auf der Terrasse gemütlich ausklingen.



Jassen anstatt Kegeln.

**Rückblick: Vereinsreise in die Freiberge am 22. August**

Nach dem langersehnten Regen vom Vortag hiess es für die 49 Reisenden: Wieder einmal lange Hosen anziehen, Jacke einpacken und tief durchatmen! Die frische Luft tat gut und auch die Landschaft präsentierte sich bereits deutlich grüner als noch eine Woche zuvor. Bei wolkig-nebligem Wetter führte uns unsere routinierte Chauffeuse Christine Kellenberger souverän abseits der Autobahn nach Pierre Pertuis. Dort wurden wir mit Kaffee und Gipfeli verwöhnt. Allerdings war die einzige Serviceperson angesichts des Grossandrangs ziemlich gefordert. Dank zweier tatkräftig mitanpackender Trachtenfrauen konnte unser Zeitplan dennoch eingehalten werden.

Im Maison Tête de Moine in Bellelay tauchten wir bei einem geführten Entdeckungsrundgang in die 800-jährige Geschichte des berühmten Käses und in seine Herstellung ein. Zum Abschluss warteten draussen mehrere Girolles auf uns. Nun durften wir selbst Hand anlegen und den Tête de Moine zu feinen Rosetten schaben und natürlich degustieren. Was beim Zuschauen so einfach aussieht, braucht allerdings Übung. Die eine oder andere Rosette fiel deshalb etwas aus der Form.

Im Hôtel de la Balance in Les Breuleux erwartete uns anschliessend ein feines Mittagessen mit Dessert. Gut gestärkt teilte sich die Gruppe: Die Wanderfreudigen machten sich auf zu einem gemächlichen Rundgang um den idyllischen Étang de la Gruère, während es sich die übrigen Reisenden im Garten des nahen Restaurants gemütlich machten. Der Spaziergang führte durch die schöne Landschaft der Freiberge. Die Tannen und der wolkig-blaue Himmel spiegelten sich wunderschön im klaren Wasser des Weihers. Trotz zahlreicher Wanderer aus der Gegenrichtung blieb genügend Zeit für angeregte Gespräche. Beim anschliessenden Durstlöschen trafen sich alle wieder, bevor es gemeinsam weiterging.

Auf der Heimfahrt sorgte ein spontaner Halt bei Camille Bloch in Courtelary nochmals für leuchtende Augen. Alle kauften reichlich Ragusa und Torino ein. Währenddessen gab es für unsere Chauffeuse noch eine kleine Zusatzaufgabe: Eine Lampe am Car musste ersetzt werden.Auch diese Herausforderung meisterte sie routiniert und problemlos, sodass wir unsere Heimfahrt bald wieder fortsetzen konnten.

Ein herzliches Dankeschön geht an Beatrice Christen für den wiederum perfekt organisierten Ausflug und die kleinen Schöggeli und Sugus, mit denen sie uns zwischendurch verwöhnte. Ebenso danken wir Christine Kellenberger für die gute und sichere Fahrt. Obwohl das Mikrofon ausgefallen war, liessen sich die beiden davon nicht aus der Ruhe bringen: Mit kräftigen Stimmen wurden wir weiterhin bestens informiert und durch den abwechslungsreichen Reisetag begleitet.


Rebecca Kämpfer hilft beim Kafihalt tatkräftig im Service mit.


Spaziergang rund um den Étang de la Gruère.


Sie haben das feine Mittagessen genossen.

**Trachtenjugend im Zentrum Mösli Utzenstorf am 26. August**
Fünfzehn Mädchen in farbenfrohen Bernertrachten marschierten an diesem sonnigen Nachmittag pünktlich und paarweise auf den Vorplatz des Zentrums Mösli. Mit «Wie der Wind» und «S'Bündnermeiteli» eröffneten sie ihren Auftritt schwungvoll. Natürlich durften danach auch weitere beliebte Tänze wie der «Tatzelwurm», der «Stärnetanz» und der «Seppel für die Chline» nicht fehlen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich sichtlich über die Darbietung und klatschten immer wieder. Die Kinder waren zum grossen Teil noch recht jung, doch sie gaben alles und meisterten die Choreografie mit Bravour, kindlicher Begeisterung und viel Charme. Man spürte, wie viel Zeit, Herzblut und Engagement die drei Leiterinnen Marlise Begert, Vreni Kämpfer und Vreni Hofer in die vorangegangenen Proben investiert hatten.

Zwischendurch spielte Fritz Kämpfer auf dem Schwyzerörgeli bekannte Melodien. Obwohl er laut eigener Aussage noch nicht sehr routiniert sei und bisher nur im kleinen Familienkreis aufgetreten war, liess er sich durch nichts aus der Ruhe bringen und spielte erstaunlich viele Stücke. Das sitzende Publikum sang dabei fröhlich mit und bewegte sich im Takt der Musik.

Nach einem grossen Schlussapplaus wurde als Zugabe nochmals der «Tatzelwurm» getanzt. Beim anschliessenden Abmarsch durften auch die Angehörigen mitmachen. Sogar eine ältere Dame liess es sich nicht nehmen und beteiligt sich spontan daran.

Herzlichen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zu diesem gelungenen und fröhlichen Anlass beigetragen haben!


Die Tanzleiterin Marlise Begert mit den Trachtenmädchen.


Die Jugend- und Kindertanzgruppe im Zentrum Mösli.

**Ausblick**

| | |
|---|---|
| Heimatabend mit Musik, Tanz, Gesang und Theater | Mittwoch, 17. März 2027, 20.00 Uhr,<br>Samstag, 20. März 2027, 20.00 Uhr,<br>Sonntag, 21. März 2027, 13.30 Uhr,<br>Saalbau Kirchberg |

**Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe**

| | |
|---|---|
| Tanzen und Singen | jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr |
| Leitung | Vreni Kämpfer, Vreni Hofer, Ursula Blatter |
| Probelokal | Aula Gotthelfschulhaus |

Interessierte Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

**Proben Chor und Tanzgruppe**

| | |
|---|---|
| Singen mit der Trachtengruppe Kirchberg | jeden Mittwoch von 19.30 bis 20.30 Uhr |
| Leitung | Pavlina Kämpfer |
| Tanzen mit der Trachtengruppe Kirchberg | jeden Mittwoch von 20.45 bis 21.45 Uhr |
| Leitung | Hans Kiener |
| Probelokal | Aula Gotthelfschulhaus oder Singsaal Schulhaus Kirchberg |

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

**Kontakt**

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
Präsidentin und Leiterin Kinder- und Jugendtanzgruppe
Vreni Kämpfer
M 079 680 39 63
T 032 665 48 87
vreni.kaempfer@bluemail.ch
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

## Turnverein Utzenstorf

Text: Remo Blaser
Bild: Naemi Singer

**Turner Z'morgä – Save the date**

Am Sonntag, 4. April 2027, von 08.00 bis 13.00 Uhr, veranstaltet der TVU in der Mehrzweckhalle in Utzenstorf sein jährliches Turner Z'morgä. Es wird Aufführungen von den Jugis geben sowie eine Tombola und ein Indoor-Spielplatz. Also reserviert euch das Datum und kommt vorbei für Spiel, Spass und natürlich gutes Z'morgä. Weitere Infos folgen.




Turner Z'morgä.

**Kontakt**

Turnverein Utzenstorf
www.tvutzenstorf.ch




# Wirtschaft Freischütz Utzenstorf

**Samstag, 28. November ab 20.00**
**Sonntag, 29. November ab 14.30**
Kasseneröffnung 1h vor Spielbeginn
Blöckli und Tageskarten

| | | |
|---|---|---|
| **Gutscheine** | **Fruchtkörbe** | **Adventslose** |
| **Raclettechischtli** | **Fleischpreise** | **Käseplatten** |

Musikgesellschaft
**Frohsinn Utzenstorf**

## Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf / Jugendmusik Utzenstorf

Text: Ursula Locher

**Dorfständli**

Alle Jahre im August packt die Musikgesellschaft Frohsinn ihre Instrumente im Vorgarten einer Dorfbeiz aus. Dieses Jahr wurde die MGU von der Bläserklasse für Erwachsene unterstützt.

Im Jahr 2021 wurde das Projekt für Erwachsene ins Leben gerufen, die immer gerne ein Blasinstrument erlernen wollten, bisher aber nie die Zeit oder Gelegenheit dazu hatten. Nun, fünf Jahre nach Projektstart, hat sich eine kleine Gruppe etabliert, die sich wöchentlich zum Proben und Musizieren trifft. Das Ergebnis durfte das Publikum am Dorfständli im Restaurant Rössli anhören. Die Bläserklasse eröffnete den sommerlichen Openair-Konzertabend mit Stücken quer durch die Musikgeschichte. Nach einer kurzen gemeinsamen Einlage liess die Musikgesellschaft Frohsinn den Abend mit fetzigen Klängen ausklingen.

**Unsere nächsten Anlässe**

| | |
|---|---|
| 28./29. November 2026 | Lottomatch, Restaurant Freischütz |
| 6. Dezember 2026, 09.30 Uhr | MGU - Adventsgottesdienst, ref. Kirche Utzenstorf |
| 6. Dezember 2026, 17.00 Uhr | Wind Kids - Adventskonzert MG Bätterkinden, ref. Kirche Bätterkinden |
| 11. Dezember 2026, 19.00 Uhr | Wind Kids - Schlossweihnachten, Schloss Landshut |
| 12. Dezember 2026, 19.00 Uhr | Young Band – Konzert mit Jugendmusik Wynigen, ref. Kirche Utzenstorf |
| 30./31. Januar 2027 | MGU – Jahreskonzert MZG, Samstag Bar und Unterhaltung mit Triangle Backstage |

Infos zu unserem Verein findest du auch auf unserer Webseite.

**Kontakt**
Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik Utzenstorf
www.mgutzenstorf.ch

Präsidium
Gaby Häusler
M 079 381 90 70
praesident@mgutzenstorf.clubdesk.com

Jugendmusik / Young Band ungeri Ämme / Wind Kids ungeri Ämme
Jan Burri
M 079 725 66 03
jan.burri@gawnet.ch

## Utzenstorfer Seniorenturnerinnen und -turner

Text und Bild: Paul Galli

**Ausflug der Utzenstorfer Seniorenturnerinnen und -turner.**

Am vierten Mittwoch im August unternahm die Seniorenturngruppe Utzenstorf ihren jährlichen Ausflug: Ziel Burgäschisee. Die Teilnehmenden reisten auf unterschiedlichen Wegen an: Eine Gruppe fuhr mit dem Velo zum Ziel, eine zweite wanderte rund um den Burgäschisee. Die übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer trafen sich direkt zum Apéro im «Badibeizli». Anschliessend genossen alle gemeinsam ein feines Mittagessen im Restaurant Seeblick – mit Aussicht auf den See.

Es war ein rundum gelungener Tag – geprägt von guter Stimmung, bereichernden Gesprächen und einem herzlichen Miteinander. Am Ende verabschiedeten sich die Teilnehmenden zufrieden voneinander.



Die Teilnehmenden genossen das Mittagessen mit Blick auf den See.

Das Turnen findet jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) in der alten oberen Turnhalle beim Gotthelfschulhaus statt. Von 14.00 bis 15.00 Uhr Frauen, von 15.30 bis 16.30 Uhr Männer.

Eifach cho u mitmache! Wir freuen uns auf Dich.

**Kontakt**
Utzenstorfer Seniorenturnerinnen und -turner
Esther Zenger
M 079 511 35 02

ELTERNVEREIN
UTZENSTORF



# FREIE PLÄTZE SPIELGRUPPE SPATZENÄSCHT

Wir öffnen ab dem 2. Semester (Februar 2027) den Montagmorgen

**Wann**

**Montags von 8:30 – 11:00 Uhr**

**Infos**

In der **Spielgruppe Spatzenäscht in Utzenstorf** sind Kinder ab 2 ½ Jahren herzlich willkommen.
Die Spielgruppe ist ein soziales Erfahrungsfeld. Beim Spielen, Singen, Geschichtenhören und Werken kann ihr Kind viele neue Entdeckungen machen.

Die altersdurchmischte Gruppe umfasst 8 bis 12 Kindern.

Für Auskünfte steht Ihnen Martina Burri gerne zur Verfügung: 079 928 82 65

**Anmeldung**

Ihre Anmeldung nimmt Michèle Ritz gerne entgegen:
michele.ritz@elternverein-utzenstorf.ch

**Wir würden uns sehr freuen, Ihr Kind bei uns in der Spielgruppe ab Februar 2027 begrüssen zu dürfen.**



elternverein-utzenstorf.ch

## Tennisclub Utzenstorf

Text: Beat Jost
Bilder: Michelle Suter, Carlo Spälti

**Gleiche Sieger bei den Clubmeisterschaften 2026 wie 2025**



Clubmeister mit Finalist.

Pascal Steiner (l.) hat sich wie im letzten Jahr im Final gegen Dave Wohlrab durchgesetzt.



Clubmeister bei den Junioren.

Auch in diesem Tableau konnte der letztjährige Clubmeister Andrin Haslebacher (l.) gegen Lean Schild den Titel erneut gewinnen.



Clubmeister bei den Jahrgängen 2012 – 2017.

Jérôme Zaugg (r.) ist wie vor einem Jahr Clubmeister bei den Jahrgängen 2012 – 2017 geworden. Im Final gewann er gegen Mika Fretz.

**Anschauungsunterricht an den Swiss Indoors in Basel**

Die Swiss Indoors ist das alljährlich im Oktober stattfindende Tennisturnier mit Spielern aus der Spitze der Weltrangliste und einem Preisgeld von über 2.5 Millionen.

Die Verantwortlichen dieses Hallenturniers der weltweit dritthöchsten Kategorie haben sich für dieses Jahr etwas ganz Spezielles einfallen lassen: Sie haben 1000 Kindern mit je einer Begleitperson für den Tag der ersten Qualifikations-Runde ein Ticket zur Verfügung gestellt. Der TC Utzenstorf hat schnell reagiert und so haben 40 Kinder mit ihren Eltern und weiteren Begleitpersonen am Samstag, den 24. Oktober fantastisches Tennis erleben können.



Gruppe des TCU vor der St. Jakobshalle in Basel.

**Der TCU feiert 2028 sein 50-jähriges Bestehen**

1977 wurde mit einer Gründungsversammlung das Projekt «Tennisclub Utzenstorf» in Angriff genommen. 1978 wurden die ersten zwei Plätze fertiggestellt und mit einem denkwürdigen Match zwischen zwei Schweizer Spitzentennisspielern Tim Sturdza und Tedy Stalder eröffnet.

Seit der Platzeröffnung sind 50 Jahre vergangen und der TC Utzenstorf wird dieses Jubiläum 2028 entsprechend begehen. Bereits jetzt gibt es dazu Ideen wie man dieses Jubiläum möglichst nachhaltig feiern kann. Vielleicht haben Sie, die diese Zeilen lesen, auch eine Idee wie der TCU dieses Jubiläum zusammen mit den Bewohnern der näheren Umgebung in Utzenstorf feiern könnte. Gerne nehmen wir dazu Ihre Gedanken entgegen.

**Kontakt**

Tennisclub Utzenstorf
info@tc-utzenstorf.ch
www.tc-utzenstorf.ch

## Schachklub Utzenstorf

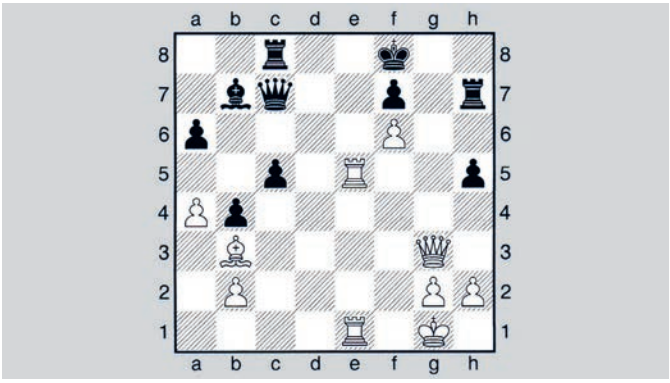
Text und Bild: Schachklub Utzenstorf

**Schachrätsel für alle – Einsendeschluss 30. November 2026**

Ein Hobby für alle – auch für dich? Auch Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. Bei Interesse könnte ein Kurs angeboten werden. Komm unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.

Wir spielen jeweils schulwöchentlich am Montag im Gotthelfschulhaus, Gotthelfstrasse 15: Juniorinnen und Junioren von 18.00 bis 19.00 im Zimmer 04 im Erdgeschoss. Alle anderen Schachspielerinnen und Schachspieler von 19.00 bis zirka 21.00 Uhr, in der grossen Pausenhalle im Erdgeschoss.

Mach mit beim Schachrätsel. Sende die Lösung bis 30. November 2026 an untenstehende Adresse.



Weiss setzt matt in drei Zügen.

**Lösung Schachrätsel Lindenblatt 3/2026**

| | |
|---|---|
| 1. | Dd5 - d7 z.B. Db3 x a3 |
| 2. | b2 x Da3 Tg7 x Dd7 |
| 3. | Tc8 - h8 matt |

Schwarz hat mehrere Möglichkeiten immer mit matt im 3. Zug.

**Kontakt**

Schachklub Utzenstorf
Postfach 227
daniel.stegmann@gmail.com
www.schachklub-utzenstorf.ch

Spielort: Gotthelfschulhaus Utzenstorf

## Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text und Bild: Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

**Erntedankgottesdienst**

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, wurde in der reformierten Kirche Utzenstorf der traditionelle Erntedankgottesdienst gefeiert.

Die Landfrauen Utzenstorf Wiler Zielebach schmückten die Kirche mit viel Liebe zum Detail mit den Gaben von Feld, Garten und Landwirtschaft. Die farbenfrohe Dekoration verlieh dem Kirchenraum eine besondere Atmosphäre und erfreute die Besucherinnen und Besucher bereits beim Eintreten.

Nach dem Gottesdienst wurden Brot, Züpfe und Most verteilt und gemeinsam genossen. Zudem durfte jede Besucherin und jeder Besucher einen Apfel als Zeichen der reichen Ernte mit nach Hause nehmen. So klang die Feier in dankbarer und gemütlicher Gemeinschaft aus.



Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Nora Blatter.

**Einladung Adventsfeier**

| | |
|---|---|
| Datum und Ort | Donnerstag, 2. Dezember 2026, 19.00 Uhr im Gasthof Bären |
| Programm | mit Frau Pfarrerin Livia Karpati und Darbietung der Oergeli Groovers. |
| Anmeldung | telefonisch, per WhatsApp oder über das Formular auf der Homepage bis Donnerstag, 26. November 2026<br>M 076 749 55 80 / Landfrauenverein Handy / Daniela Schär und Vorstand |
| Abholdienst | von zu Hause kann organisiert werden, bei Bedarf gerne bei Anmeldung mitteilen. |
| Für alle | alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! |

# Weihnachtsstimmung

## in unserer Papeterie

## Papeterie singer+co

Entdecken Sie liebevolle Geschenkideen, Karten und kleine Überraschungen für den Adventskalender direkt bei uns im Dorf.











**singer+co | Gotthelfstrasse 4 | 3427 Utzenstorf | 032 665 40 38 | www.singer-co.ch**

ELTERNVEREIN
UTZENSTORF

# Mitglieder für den Vorstand gesucht!

Der Elternverein Utzenstorf sucht **engagierte Mamis oder Papis**, die Lust haben, den Verein **mitzugestalten**, eigene Ideen einzubringen und bei Anlässen **mitzuhelfen**.

Du hast Interesse oder möchtest mehr erfahren? Dann melde dich bei Martina Burri.



**We want YOU! Besuche uns an der Sitzung vom 19. November 26 oder vom 21. Januar 27 um 19.00 Uhr im Bären Utzenstorf***

Wir freuen uns auf dich!

***Bitte meldet euch dazu bei Martina Burri an**

079 928 82 65

martina.burri@elternverein-utzenstorf.ch

**Betriebsbesichtigung**

| | |
|---|---|
| Datum | Mittwoch, 27. Januar 2027 |
| Führung | Lindt Schokoladen-Museum Kilchberg ZH<br>Besuch im Johanna Spyri Museum<br>(Autorin von Heidi Büchern) |
| Abfahrt | 07.00 Uhr Utzenstorf, Gasthof Bären<br>07.10 Uhr Wiler, Bäckerei Winz<br>07.20 Uhr Zielebach, ehemals Lädeli |
| Essen | gemeinsames Mittagessen in Wädenswil |
| Kosten | Carfahrt, Eintritt und Mittagessen<br>ca. CHF 115.00.<br>Für die Carfahrt werden Reka-Checks bis<br>CHF 40.00 pro Person angenommen. |
| Maximale Teilnehmerzahl | 40 Personen |
| Anmeldung | ab Donnerstag, 2. Dezember 2026 an der<br>Adventsfeier oder bei Katrin Mathys,<br>M 079 904 48 59 ab 19.30 Uhr |
| Anmeldeschluss | Freitag, 18. Dezember 2026 |

**Lismer- und Bastelnachmittag mit Nelly Minder**

| | |
|---|---|
| Dienstags | 1. Dezember 2026<br>12. Januar 2027<br>23. Februar 2027* |
| Zeit | jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr |
| Ort | Restaurant Rössli<br>*Zentrum Mösli |

**Weitere Veranstaltungen**

| | |
|---|---|
| Freitag, 4. Dezember 2026 | Bänzen verteilen |
| Freitag, 11. – Sonntag, 13. Dezember 2026 | Weihnachtsmärit Schwimmbad Koppigen |
| Mittwoch, 3. März 2027 | Hauptversammlung |

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Beteiligung an allen Anlässen!

**Kontakt**

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach
Präsidentin
Daniela Schär
M 079 432 29 59
info@landfrauenverein-uwz.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann EBG
DU WIRST BESCHIMPFT. DEIN KIND LEIDET MIT.
AUCH SO BEGINNT GEWALT.
142
ohne-gewalt.ch
HOL DIR RAT UND HILFE.
GLEICHSTELLUNG
VERHINDERT GEWALT

# Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Kultur- und Sportkommission und der Gemeindeverwaltung

Anlässe bis Ende April 2027

| Datum | Anlass | Ort | Veranstalter |
|---|---|---|---|
| 13. November | Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht | Mehrzweckgebäude | Gemeinde Utzenstorf |
| 13. November | Chor der Nationen Solothurn | Reformierte Kirche | Kulturverein Utzenstorf |
| 14. November | Himmelstürmer unsere Kleinkinderfeier | Katholische Kirche | Katholische Kirchgemeinde |
| 14. November | Fyre mit de Chlyne | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 15. November | Taizé-Feier | Reformierte Kirche | Taizé-Team |
| 17. November | Seniorennachmittag | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 18. November | Gottesdienst mit Krankensalbung | Katholische Kirche | Katholische Kirchgemeinde |
| 18. November | Gemeindeversammlung | Kirchgemeindehaus | Gemeinde Utzenstorf |
| 19. November | Bibel, Bier & Metal Spezial | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 20. November | Jugendgottesdienst | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 24. November | Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 25. November | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 26. November | Erzähl-Café | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 26. November | Spieleabend | Katholische Kirche, Pfarreisaal | Katholische Kirchgemeinde |
| 26. November | Der Bibel begegnen | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 28. November | Büchertausch Café | Bibliothek | Karin Glauser |
| 28. / 29. November | Lotto | Wirtschaft Freischütz | Musikgesellschaft |
| 1. Dezember | Lismer- und Bastelnachmittag mit Nelly Minder | Restaurant Rössli | Landfrauenverein |
| 2. Dezember | Adventsfeier im Gasthof Bären | Gasthof Bären | Landfrauenverein |
| 3. Dezember | Roratemesse mit anschl. Frühstück | Katholische Kirche, Pfarreisaal | Katholische Kirchgemeinde |
| 3. Dezember | Selfmade / Handarbeiten | Katholische Kirche, Pfarreisaal | Katholische Kirchgemeinde |
| 5. Dezember | Fyre mit de Chlyne | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 6. Dezember | Chlousenfest | Stiftung Wildstation Landshut | Stiftung Wildstation Landshut |
| 8. Dezember | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Schoris Bahnhof Wiler | Reformierte Kirchgemeinde |
| 9. Dezember | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 10. Dezember | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Rössli | Reformierte Kirchgemeinde |
| 11. Dezember | Schlossweihnacht | Schlosshof | Stiftung Schloss Landshut |
| 13. Dezember | Advents-Konzert LutraCor | Katholische Kirche | Katholische Kirchgemeinde |
| 13. Dezember | Familienweihnachtsfeier | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 13. Dezember | Taizé-Feier | Katholische Kirche | Taizé-Team |
| 14. – 23. Dezember | Geschichtenadventskalender | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 15. Dezember | Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 16. Dezember | Versöhnungsweg für Erwachsene | Katholische Kirche | Katholische Kirchgemeinde |
| 16. Dezember | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 17. Dezember | Erzähl-Café | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 17. Dezember | Der Bibel begegnen | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 18. Dezember | Konzert Gospelchor Biberist-Gerlafingen | Reformierte Kirche Utzenstorf | Gospelchor Biberist-Gerlafingen |
| 19. Dezember | Büchertausch Café | Bibliothek | Karin Glauser |
| 20. Dezember | Ökumenische Lichterfeier | Kirche Bätterkinden | Reformierte Kirchgemeinde |
| 22. Dezember | «Zusammen Weihnachten – gemeinsam statt einsam» | Kirchgemeindehaus | Team «Zusammen Weihnachten» |
| 24. Dezember | Christnachtfeier | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 25. Dezember | Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 31. Dezember | Silvester-Gottesdienst | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| **2027** | | | |
| 6. Januar | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 12. Januar | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Schoris Bahnhof Wiler | Reformierte Kirchgemeinde |
| 12. Januar | Lismer- und Bastelnachmittag mit Nelly Minder | Restaurant Rössli | Landfrauenverein |
| 14. Januar | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Rössli | Reformierte Kirchgemeinde |

| Datum | Anlass | Ort | Veranstalter |
|---|---|---|---|
| 16. /17. Januar | Turnshow 2027 | Mehrzweckgebäude | Gym Center Emme |
| 17. Januar | Taizé-Feier | Kirche Bätterkinden | Taizé-Team |
| 20. Januar | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 21. Januar | Erzähl-Café | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 21. Januar | Der Bibel begegnen | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 25. Januar | Blutspenden | Mehrzweckgebäude | Samariter Untere Emme |
| 26. Januar | Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 30. Januar | Büchertausch Café | Bibliothek | Karin Glauser |
| 30. / 31. Januar | Jahreskonzert | Mehrzweckgebäude | Musikgesellschaft |
| 2. Februar | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Schoris Bahnhof Wiler | Reformierte Kirchgemeinde |
| 3. Februar | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 6. Februar | Senioren-Lotto | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 7. Februar | KUW3-Generationen-Gottesdienst | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 9. Februar | Froue-Manne-Morge | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 11. Februar | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Rössli | Reformierte Kirchgemeinde |
| 14. Februar | Taizé-Feier | Reformierte Kirche | Taizé-Team |
| 17. Februar | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 18. Februar | Erzähl-Café | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 18. Februar | Der Bibel begegnen | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 23. Februar | Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 23. Februar | Lismer- und Bastelnachmittag mit Nelly Minder | Zentrum Mösli | Landfrauenverein |
| 27. Februar | Suppentag | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 27. Februar | Büchertausch Café | Bibliothek | Karin Glauser |
| 2. März | Seniorennachmittag | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 3. März | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 5. März | Weltgebetstag | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 5. März | Theatervorstellung: Füüf Halunke und ä ussergwöhnleche Chüeuhschrank | Restaurant Freischütz | Theaterlüt vom Schache |
| 6. März | Theatervorstellung: Füüf Halunke und ä ussergwöhnleche Chüeuhschrank | Restaurant Freischütz | Theaterlüt vom Schache |
| 7. März | Taizé-Feier | Katholische Kirche | Taizé-Team |
| 9. März | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Schoris Bahnhof Wiler | Reformierte Kirchgemeinde |
| 11. März | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Rössli | Reformierte Kirchgemeinde |
| 13. März | Theatervorstellung: Füüf Halunke und ä ussergwöhnleche Chüeuhschrank | Restaurant Freischütz | Theaterlüt vom Schache |
| 14. März | KUW2-Generationen-Gottesdienst | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 14. März | Theatervorstellung: Füüf Halunke und ä ussergwöhnleche Chüeuhschrank | Restaurant Freischütz | Theaterlüt vom Schache |
| 17. März | Meditation | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 19. März | Theatervorstellung: Füüf Halunke und ä ussergwöhnleche Chüeuhschrank | Restaurant Freischütz | Theaterlüt vom Schache |
| 20. März | Theatervorstellung: Füüf Halunke und ä ussergwöhnleche Chüeuhschrank | Restaurant Freischütz | Theaterlüt vom Schache |
| 25. März | Erzähl-Café | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 25. März | Der Bibel begegnen | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 30. März | Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 31. März | Meditation (Saisonschluss) | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 4. April | Turner Z'morgä | Mehrzweckgebäude | Turnverein |
| 8. April | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Rössli | Reformierte Kirchgemeinde |
| 13. April | Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren | Restaurant Schoris Bahnhof Wiler | Reformierte Kirchgemeinde |
| 22. April | Erzähl-Café | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |
| 22. April | Der Bibel begegnen | Reformierte Kirche | Reformierte Kirchgemeinde |
| 27. April | Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren | Kirchgemeindehaus | Reformierte Kirchgemeinde |